



WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

---

Jahrgang 2013

Ausgegeben zu Münster am 19. September 2013

Nr. 27

---

<i>Inhalt</i>	Seite
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für das Fach <b>Niederländisch</b> zur Rahmenordnung für die <b>Bachelorprüfungen</b> innerhalb des Studiums für das <b>Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen</b> an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 07.11.2011 vom 12.09.2013	1924
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für das Fach <b>Niederländisch</b> zur Rahmenordnung für die <b>Bachelorprüfungen</b> innerhalb des Studiums für das <b>Lehramt an Berufskollegs</b> an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 07.11.2011 vom 12.09.2013	1948
Prüfungsordnung für das Fach <b>Musikwissenschaft</b> zur Rahmenordnung für die <b>Bachelorprüfungen</b> innerhalb des <b>Zwei-Fach-Modells</b> an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 12.09.2013	1976

---

Herausgegeben von der  
Rektorin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
Schlossplatz 2, 48149 Münster  
AB Uni 2013/27  
<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>





**Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für das Fach Niederländisch  
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das  
Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
vom 07.11.2011  
vom 12.09.2013**

Auf Grund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen vom 06. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 791 ff.), zuletzt geändert Dritten Änderungsordnung vom 24. Juli 2013 (AB Uni 2013/23, S. 1681 f.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**Artikel 1**

Die Prüfungsordnung für das Fach Niederländisch zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 07.11.2011 (AB Uni 2011/34, S. 2584 ff.) wird wie folgt geändert:

**1. § 1 wird wie folgt gefasst:**

**„§ 1  
Studieninhalt (Module)**

- (1) Das Fach Niederländisch im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

Modul (Gewichtung für die Bildung der Fachnote)	Leistungspunkte	Fachsemester
<b>1</b> <b>Basismodul Sprache</b> (15%) Sk Niederländisch I Sk Niederländisch II	12 LP	1-2
<b>2</b> <b>Grundlagenmodul Fachwissenschaft</b> (15%) V Einf. in die Literaturwissenschaft V Einf. in die Sprachwissenschaft	8 LP	1-2
<b>3</b> <b>Aufbaumodul Sprache</b> (15%) Sk Niederländisch III Ü Mündlichkeit Ü Schriftlichkeit	12 LP	3-4
<b>4</b> <b>Basismodul Literaturwissenschaft</b> (10%) V Literaturwissenschaft S Literaturwissenschaft	5 LP	3-4
<b>5</b> <b>Basismodul Sprachwissenschaft</b> (10%) V Sprachwissenschaft S Sprachwissenschaft	5 LP	3-4

- (2) Für das Bestehen des Faches Niederländisch ist zudem das Bestehen von insgesamt zwei Wahlpflichtmodulen erforderlich. Der Wechsel eines Wahlpflichtmoduls ist ausgeschlossen.

1. Wahlbereich

Modul (Gewichtung für die Bildung der Fachnote)		Leistungspunkte	Fachsemester
<b>6a</b>	<b>Modul Kultur und Kommunikation</b> (15%)	12 LP	5
	WP I Auslandsaufenthalt mit Studium im Bereich <i>Nederlandse Taal en Cultuur</i>		
	WP II WWU mit Studium im Bereich <i>Nederlandse Taal en Cultuur</i>		
	Workshop <i>Kultur und Interkulturalität</i>		

oder

Modul (Gewichtung für die Bildung der Fachnote)		Leistungspunkte	Fachsemester
<b>6b</b>	<b>Modul Berufspraktikum</b> (15%)	12 LP	5
	Auslandsaufenthalt mit Praktikum		
	Workshop <i>Kultur und Interkulturalität</i>		

2. Wahlbereich:

Modul (Gewichtung für die Bildung der Fachnote)		Leistungspunkte	Fachsemester
<b>7a</b>	<b>Aufbaumodul Fachwissenschaft und ihre Vermittlung</b> (20%)	10 LP	6
	S Sprach- oder Literaturwissenschaft		
	S Nederlands op school		

oder

Modul (Gewichtung für die Bildung der Fachnote)		Leistungspunkte	Fachsemester
<b>7b</b>	<b>Aufbaumodul Fachwissenschaft und ihre Vermittlung</b> (20%)	10 LP	6
	S Sprach- oder Literaturwissenschaft		
	S Nederlands op school		
	Kolloquium zur Begleitung der BA- Arbeit		

- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.“

2. Der „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird wie folgt gefasst:

## Anhang: Modulbeschreibungen

<b>Modultitel deutsch:</b>	Basismodul Sprache
<b>Modultitel englisch:</b>	Basic Module Language Acquisition
<b>Studiengang:</b>	BA HRGe
<b>Teilstudiengang:</b>	Niederländisch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 1	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1 und 2	<b>LP:</b> 12	<b>Workload (h):</b> 360h
----------	--	---	-----------------------------	------------------	------------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	Sk	Niederländisch I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60h – 4SWS	120h
	2.	Sk	Niederländisch II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60h – 4SWS	120h

<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In den Sprachkursen werden u. a. Themen wie Freizeit, Reisen und Verkehr, Medien, Politik und Kultur behandelt. In den unterschiedlichen Sprech-, Schreib-, Lese- und Hörverständnisaufträgen sollen die Studierenden den Wortschatz sowie grammatische Formen zielgerichtet einüben. Neben interkulturellen Aspekten werden Probleme orthographischer, grammatischer sowie semantischer Art kontrastiv besprochen.
----------	--

<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage adressatenbezogen in der niederländischen Sprache zu sprechen, zu schreiben und zu präsentieren. Sie verfügen über ein geübtes Hör- und Leseverständnis durch die Verwendung von authentischem Textmaterial und Medien aus den Niederlanden und Flandern. Dadurch dass vielfach in Studiengruppen gearbeitet wird, werden auch allgemeine berufsrelevante Schlüsselqualifikationen wie Kommunikations- und Teamfähigkeit geschult. Durch das Führen des Sprachtagebuchs verfügen die Studierenden über language awareness und Reflexionskompetenz. Eine schnelle Progression wird im Spracherwerb angestrebt, so dass die Studierenden nach Abschluss des Basismoduls Sprache das Niveau B 1 des Europäischen Referenzrahmens erreicht haben.
----------	--

<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> -
----------	--

<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen
----------	--

<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Im Modul ist eine Modulabschlussprüfung vorgesehen.	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer Klausur.	90 min.	100%

<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> Im Modul ist eine Studienleistungen zu erbringen.	Dauer bzw. Umfang
	Der Sprachkurs <i>Niederländisch I</i> (Nr.1) wird mit einer Klausur abgeschlossen.	90 min.

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 15%	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> -	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Veranstaltungen erfordern auf Grund ihrer Diskussionskultur und des laufenden fremdsprachlichen und Erkenntnisfortschritts eine regelmäßige Anwesenheit. In den Sprachkursen dürfen Studierende jeweils bei maximal drei Veranstaltungen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Teile des Moduls können im BA Zwei-Fach und BA BK Niederländisch verwendet werden.	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Drs. Jules van der Marck	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Philologie (FB 09)
16	<b>Sonstiges:</b> Die Veranstaltungen finden in niederländischer Sprache statt. Von den Studierenden wird in den Veranstaltungen die aktive Mitarbeit erwartet.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Grundlagenmodul Fachwissenschaft						
<b>Modultitel englisch:</b>		Basic Module Subject Discipline						
<b>Studiengang:</b>		BA HRGe						
<b>Teilstudiengang:</b>		Niederländisch						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b>	<b>Status:</b>		<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b>	1 und 2	<b>LP:</b> 8	<b>Workload (h):</b> 240h
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	
	1.	V	Einführung in die niederländische Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30h – 2SWS	90h	
2.	V	Einführung in die niederländische Sprachwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30h – 2SWS	90h		
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul gewährt einen Einblick in die grundlegenden Disziplinen der Sprach- und Literaturwissenschaft aus fachspezifischer und kontrastiver Perspektive. Lehrinhalte der beiden Einführungsveranstaltungen sind fachrelevante Modelle und Theorien der Sprach- und Literaturwissenschaft. Es werden grundlegende analytische Fertigkeiten und fachbezogene Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Das Modul befähigt die Studierenden, fachliche Grundkenntnisse im Bereich Sprach- und Literaturwissenschaft zu rezipieren und sich unter Einbezug wissenschaftlicher Arbeitstechniken ein oder mehrere Themengebiete eigenständig zu erarbeiten. Die Studierenden machen sich vertraut mit dem Fachdiskurs in der niederländischen Sprache.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> -							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Modulteilprüfungen zu erbringen.				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>		
	Die Einführung in die Literaturwissenschaft (Nr.1) schließt mit einer Klausur ab.				120 min.	50%		
	Die Einführung in die Literaturwissenschaft (Nr.1) schließt mit einer Klausur ab.				120 min.	50%		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> -							

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 15%	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> -	
13	<b>Anwesenheit:</b> -	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> BA BK Niederländisch BA Zwei-Fach Niederlandistik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Beatrix van Dam M.A., Benina Knothe M.A.	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Philologie (FB 09)
16	<b>Sonstiges:</b> Die Veranstaltungen finden teilweise in niederländischer Sprache statt.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Aufbaumodul Sprache					
<b>Modultitel englisch:</b>		Advanced Module Language Acquisition					
<b>Studiengang:</b>		Bachelor HRGe					
<b>Teilstudiengang:</b>		Niederländisch					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 3	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3 und 4	<b>LP:</b> 12	<b>Workload (h):</b> 390h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	Sk	Niederländisch III	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60h – 4SWS	120h
	2.	Ü	Mündlichkeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30h – 2SWS	60h
	3.	Ü	Schriftlichkeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30h – 2SWS	60h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In der Übung <i>Mündlichkeit</i> werden allgemeine fachbezogene und berufsrelevante Reflexions-, Kommunikations- und Vermittlungskompetenzen (z.B. Moderations- und Präsentationstechniken) vermittelt. Im Sprachkurs <i>Niederländisch III</i> werden in den unterschiedlichen Sprech-, Schreib-, Lese- und Hörverständnisaufträgen idiomatische und grammatische Formen des Niederländischen zielgerichtet eingeübt, wobei die Erweiterung des Fachwortschatzes anhand von Gebrauchstexten und deren Analyse besonders berücksichtigt wird. Neben interkulturellen Aspekten vertiefen die Studierenden ihre Grundkenntnisse im orthographischen, grammatischen sowie semantischen Bereich. In Verknüpfung mit den Seminaren in den Basismodulen Literatur- und Sprachwissenschaft lernen die Studierenden in der Übung <i>Schriftlichkeit</i> strukturiertes Schreiben und Zusammenfassen wissenschaftlicher Texte, deren Aufbau und den Fachdiskurs im schriftlichen Niederländisch.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> In diesem Modul vertiefen die Studierenden ihre allgemein-kommunikativen Kompetenzen: sie können adressaten- und fachbezogen in der niederländischen Sprache sprechen, schreiben, präsentieren und vermitteln. Sie verfügen über ein durch authentisches Textmaterial und Medien aus den Niederlanden und Flandern geschultes Hör- und Leseverständnis. Sie sind in der Lage, Texte in unterschiedlicher medialer Form zu produzieren und zu rezipieren. Die Studierenden beherrschen die medien- und adressatengerechte Darstellung und Vermittlung von Sachverhalten in niederländischer Sprache. Dadurch dass vielfach in Studiengruppen gearbeitet wird, werden auch allgemeine berufsrelevante Schlüsselqualifikationen wie Kommunikations- und Teamfähigkeit geschult. Nach Abschluss des Moduls haben sie das Niveau B 2 des Europäischen Referenzrahmens erreicht.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> -						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Im Modul ist eine Modulprüfung zu erbringen. Der <i>Sprachkurs Niederländisch III</i> (Nr.1) wird mit einer Klausur abgeschlossen.						
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> -						

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 15%	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Teilnahmevoraussetzung für das Modul ist der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls Sprache.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Veranstaltungen erfordern auf Grund ihrer Diskussionskultur und des laufenden fremdsprachlichen und Erkenntnisfortschritts eine regelmäßige Anwesenheit. Im Sprachkurs und in den Übungen dürfen Studierende jeweils bei maximal drei Veranstaltungen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> BA BK Niederländisch BA Zwei-Fach Niederlandistik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Drs. Jules van der Marck	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Philologie (FB 09)
16	<b>Sonstiges:</b> Die Veranstaltungen finden in niederländischer Sprache statt. Von den Studierenden wird in den Veranstaltungen die aktive Mitarbeit erwartet.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Basismodul Literaturwissenschaft					
<b>Modultitel englisch:</b>		Intermediate Module Literature					
<b>Studiengang:</b>		BA HRGe					
<b>Teilstudiengang:</b>		Niederländisch					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 4	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3 und 4	<b>LP:</b> 5	<b>Workload (h):</b> 150h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h – 2SWS	30h
	2.	S	Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30h – 2SWS	60h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Vorlesung (Nr.1) und das Seminar (Nr.2) bieten einen Überblick über verschiedene literaturwissenschaftliche Modelle und Theorien, die niederländische Literaturgeschichte und die niederländische Literatur (Themen, Autoren, Gattungen). Unter Einbezug des Sprachtagebuchs ( <i>Taaldagboek</i> ) dient die Arbeit in dem Seminar der Vertiefung und Erweiterung der erworbenen Kenntnisse aus dem Grundlagenmodul und der Befähigung zum selbständigen Umgang mit Texten.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Das Modul befähigt die Studierenden, den Fachdiskurs im Bereich der Literaturwissenschaft in der niederländischen Sprache zu rezipieren. Sie kennen wesentliche Theorien und Modelle und können sie einordnen und reflektieren. Studierende erarbeiten eigenständig unter Einbezug wissenschaftlicher Arbeitstechniken ein oder mehrere Themengebieten der Literaturwissenschaft und können diese adressatengerecht in niederländischer Sprache präsentieren.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> -						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Mündliche Prüfung oder Hausarbeit				30 min. / 8-10 S.	100%	
	Die Studierenden können die Art der Prüfungsleistung wählen. Die hier nicht gewählte Prüfungsart wird die Prüfung im Modul 5 „Basismodul Sprachwissenschaft“. Die Inhalte der Vorlesungen sowie die selbständige Arbeit an ausgewählten Themen des Seminars sind Gegenstand der mündlichen Prüfung.						
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						<b>Dauer bzw. Umfang</b>
	keine						

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 10%	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Teilnahmevoraussetzung für das Seminar (Nr. 3) ist der erfolgreiche Abschluss der jeweiligen Einführung aus dem Modul Nr. 2. Eventuelle Ausnahmen regelt der/die Modulbeauftragte.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Seminare erfordern auf Grund ihrer Diskussionskultur, des laufenden fremdsprachlichen und Erkenntnisfortschritts eine regelmäßige Anwesenheit. Im Seminar dürfen Studierende bei maximal drei Veranstaltungen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Teile des Moduls können im BA Zwei-Fach und BA BK Niederländisch verwendet werden.	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Lut Missinne	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Philologie (FB 09)
16	<b>Sonstiges:</b> Die Veranstaltungen finden in niederländischer Sprache statt. Von den Studierenden wird in den Veranstaltungen die aktive Mitarbeit erwartet.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Basismodul Sprachwissenschaft					
<b>Modultitel englisch:</b>		Intermediate Module Linguistics					
<b>Studiengang:</b>		BA HRGe					
<b>Teilstudiengang:</b>		Niederländisch					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 5	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3 und 4	<b>LP:</b> 5	<b>Workload (h):</b> 150		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Sprachwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h – 2SWS	30h
2.	S	Sprachwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30h – 2SWS	60h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Vorlesung (Nr.1) und das Seminar (Nr.2) vermitteln Überblickswissen zu deskriptiven, regionalen, sozialen, funktionalen und historischen Aspekten der niederländischen Sprache unter moderner und/oder historischer Perspektive. Unter Einbezug des Sprachtagebuchs ( <i>Taaldagboek</i> ) dient die Arbeit in den Seminaren der Vertiefung und Erweiterung der erworbenen Kenntnisse aus dem Grundlagenmodul und der Befähigung zum selbständigen Umgang mit sprachwissenschaftlichen Themen.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Das Modul befähigt die Studierenden, den Fachdiskurs im Bereich der Sprachwissenschaft in der niederländischen Sprache zu rezipieren. Sie kennen wesentliche Theorien und Modelle und können sie einordnen und reflektieren. Studierende erarbeiten eigenständig unter Einbezug wissenschaftlicher Arbeitstechniken ein oder mehrere Themengebieten der Sprachwissenschaft und können diese adressatengerecht in niederländischer Sprache präsentieren.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> -						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Mündliche Prüfung oder Hausarbeit					30 min. / 8-10 S.	100%
	Die Studierenden können die Art der Prüfungsleistung wählen. Die hier nicht gewählte Prüfungsart wird die Prüfung im Modul 4 „Basismodul Literaturwissenschaft“. Die Inhalte der Vorlesungen sowie die selbständige Arbeit an ausgewählten Themen des Seminars sind Gegenstand der mündlichen Prüfung.						
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						<b>Dauer bzw. Umfang</b>
	-						

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 10%	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Teilnahmevoraussetzung für das Seminar (Nr. 2) ist der erfolgreiche Abschluss der jeweiligen Einführung aus dem Modul Nr. 2. Eventuelle Ausnahmen regelt der/die Modulbeauftragte.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Seminare erfordern auf Grund ihrer Diskussionskultur, des laufenden fremdsprachlichen und Erkenntnisfortschritts eine regelmäßige Anwesenheit. Im Seminar dürfen Studierende jeweils bei maximal drei Veranstaltungen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> BA BK Niederländisch BA Zwei-Fach Niederlandistik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Gunther De Vogelaer	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Philologie (FB 09)
16	<b>Sonstiges:</b> Die Veranstaltungen finden in niederländischer Sprache statt. Von den Studierenden wird in den Veranstaltungen die aktive Mitarbeit erwartet.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Kultur und Kommunikation				
<b>Modultitel englisch:</b>		Culture and Communication				
<b>Studiengang:</b>		BA HRGe				
<b>Teilstudiengang:</b>		Niederländisch				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 6a	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5	<b>LP:</b> 12	<b>Workload (h):</b> 450h	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ/ Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	<i>Nederlandse Taal en Cultuur</i> (im Rahmen eines universitären Auslandsaufenthalts)	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	8	240h	
	2.	<i>Nederlandse Taal en Cultuur</i> (im Rahmen eines Aufenthalts an der WWU)	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	8	240h	
	3.	Workshop <i>Kultur und Interkulturalität</i>	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30h	30h
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Das Modul sollte nach Möglichkeit im Rahmen eines Auslandsaufenthalts im Umfang von mindestens zwölf Wochen an einer niederländischsprachigen Hochschule absolviert werden (Nr.1). Nach vorheriger Absprache wählen die Studierenden aus einem ausgewiesenen Angebot an Lehrveranstaltungen im Bereich <i>Nederlandse Taal en Cultuur</i> (Nr.1 oder Nr.2). Sie sollen die Kenntnisse der Zielkultur vertiefen und in das fachwissenschaftliche Studium reflektiert integrieren.</p> <p>In diesem Modul wird ein Arbeitsdossier (<i>Interkulturelles Dossier</i>) geführt. Studierende erarbeiten sich im Vorfeld zum Workshop <i>Kultur und Interkulturalität</i> im Selbststudium auf der Grundlage eines Readers Kenntnisse über die niederländische und flämische Kultur. Im Workshop werden Methoden zur Beschreibung und Analyse kultureller Phänomene vermittelt und geübt, die erworbenen Kenntnisse werden präsentiert und unter verschiedenen Gesichtspunkten bearbeitet. Ein spezieller Aspekt wird dabei in Form eines Essays im <i>Interkulturellen Dossier</i> vertieft. In Verbindung mit dem Workshop erfolgt der Besuch von/die Teilnahme an ausgewiesenen interkulturellen Veranstaltungen (Workshops, Tagungen, Lesungen, Ausstellungen, Exkursionen etc.). Das erworbene Wissen wird in enger Vernetzung mit dem begleitenden Workshop im <i>Interkulturellen Dossier</i> dokumentiert und gefestigt. Das interkulturelle Lernen wird auf diese Weise mit den eigenen Erfahrungen in Verbindung gebracht und reflektiert. Zudem dient das Dossier letzten Endes auch als Zeugnis für Außenstehende über die Kompetenzentwicklung im interkulturellen Kontext.</p>					
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden erwerben vielfältige kommunikative und allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen, die sie im transnationalen und interkulturellen Umfeld einsetzen können. Durch ihre Kenntnisse über die Funktionsweise sprach- und kulturgebundener Elemente in internationalen Zusammenhängen sind sie in der Lage, interkulturelle Phänomene zwischen Deutschland und den Niederlanden/ Flandern aus komparatistischer Perspektive zu analysieren und Analyseergebnisse zu vermitteln. Die Studierenden haben ihre Sprachkompetenz in alltags- und berufsbezogenen Situationen vertieft. Sie haben ihre interkulturellen Fähigkeiten gestärkt, die damit einhergehenden Schlüsselqualifikationen erweitert und ihre Organisationsfähigkeit trainiert.</p>					
<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Der Auslandsaufenthalt (Nr.1) kann nach Absprache mit der/dem Modulbeauftragten in zwei Einheiten von 6 Wochen aufgeteilt werden. Die Studierenden können aus dem ausgewiesenen Angebot des Instituts für Niederländische Philologie, des Zentrums für Niederlande-Studien und externer Anbieter interkulturelle Veranstaltungen wählen. Die nach Absprache gewählten Veranstaltungen werden in Form einer vorab getroffenen Vereinbarung im Interkulturellen Dossier dokumentiert.</p>					

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung [ ] Modulprüfung (MP) [ ] Modulteilprüfungen			
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Im Modul ist eine Modulabschlussprüfung vorgesehen.		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form eines <i>Interkulturellen Dossiers</i> . Darin sind enthalten: 1. Die Dokumentation von und Kommentar zu mindestens drei ausgewählten interkulturellen Veranstaltungen; 2. Reflexion über die Entwicklung des eigenen Bildes über die Niederlande und Flandern und über eigene Erfahrungen mit deren Kulturen; 3. ein Essay (ca.10 S.), in dem ein Aspekt der im Workshop erworbenen Kenntnisse vertieft wird.		20 S.	100%
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang
	Im Workshop <i>Kultur und Interkulturalität</i> wird eine mündliche Präsentation gehalten.			20 min.
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 15%			
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss vom Sprachkurs <i>Niederländisch III</i> . Eventuelle Ausnahmen regelt der/die Modulbeauftragte.			
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Veranstaltungen erfordern auf Grund ihrer Diskussionskultur und des laufenden fremdsprachlichen und Erkenntnisfortschritts eine regelmäßige Anwesenheit (80%). Im Workshop <i>Kultur und Interkulturalität</i> dürfen die Studierenden bei max. 80% der Veranstaltungen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.			
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> BA BK Niederländisch BA Zwei-Fach Niederlandistik			
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Lut Missinne		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Philologie (FB 09)	
16	<b>Sonstiges:</b> Das <i>Interkulturelle Dossier</i> muss ca. sechs Wochen nach der Teilnahme an dem Workshop <i>Kultur und Interkulturalität</i> abgegeben werden, spätestens bis zum 31. Mai des laufenden Sommersemesters. Die Veranstaltungen finden in niederländischer Sprache statt. Von den Studierenden wird im Workshop die aktive Mitarbeit erwartet.			

<b>Modultitel deutsch:</b>		Berufspraktikum				
<b>Modultitel englisch:</b>		Professional Experience				
<b>Studiengang:</b>		BA HRGe				
<b>Teilstudiengang:</b>		Niederländisch				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 6b	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5	<b>LP:</b> 12	<b>Workload (h):</b> 450h	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	Berufspraktikum im niederländischsprachigen Ausland	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	8	240h	
2.	Workshop <i>Kultur und Interkulturalität</i>	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30h	30h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>					
	<p>Je nach inhaltlicher Ausrichtung des Praktikums erhalten die Studierenden Einblicke in journalistische Tätigkeiten, in Aufgabenbereiche am Theater und in Museen, in Tätigkeiten in den Bereichen Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, Kultur- und Bildungsmanagement, Informationsmanagement, internationale Organisationen, Tourismus, internationales Projekt- und Eventmanagement, Erwachsenenbildung etc. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der Kommunikation und Interaktion in der Fremdsprache. Die Studierenden sollen die Kenntnisse der Zielkultur vertiefen und in das fachwissenschaftliche Studium reflektiert integrieren.</p> <p>In diesem Modul wird ein Arbeitsdossier (<i>Interkulturelles Dossier</i>) geführt. Studierende erarbeiten sich im Vorfeld zum Workshop <i>Kultur und Interkulturalität</i> im Selbststudium auf der Grundlage eines Readers Kenntnisse über die niederländische und flämische Kultur. Im Workshop werden Methoden zur Beschreibung und Analyse kultureller Phänomene vermittelt und geübt, die erworbenen Kenntnisse werden präsentiert und unter verschiedenen Gesichtspunkten bearbeitet. Ein spezieller Aspekt wird dabei in Form eines Essays im <i>Interkulturellen Dossier</i> vertieft. In Verbindung mit dem Workshop erfolgt der Besuch von/die Teilnahme an ausgewiesenen interkulturellen Veranstaltungen (Workshops, Tagungen, Lesungen, Ausstellungen, Exkursionen etc.). Das erworbene Wissen wird in enger Vernetzung mit dem begleitenden Workshop im <i>Interkulturellen Dossier</i> dokumentiert und gefestigt. Das interkulturelle Lernen wird auf diese Weise mit den eigenen Erfahrungen in Verbindung gebracht und reflektiert. Zudem dient das Dossier letzten Endes auch als Zeugnis für Außenstehende über die Kompetenzentwicklung im interkulturellen Kontext.</p>					
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>					
<p>Die Studierenden erwerben vielfältige kommunikative und allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen, die sie im transnationalen und interkulturellen Umfeld einsetzen können. Durch ihre Kenntnisse über die Funktionsweise sprach- und kulturgebundener Elemente in internationalen Zusammenhängen sind sie in der Lage, interkulturelle Phänomene zwischen Deutschland und den Niederlanden/Flandern aus komparatistischer Perspektive zu analysieren und Analyseergebnisse zu vermitteln. Die Studierenden haben ihre Sprachkompetenz in alltags- und berufsbezogenen Situationen vertieft. Sie haben ihre interkulturellen Fähigkeiten gestärkt, die damit einhergehenden Schlüsselqualifikationen erweitert und ihre Organisationsfähigkeit trainiert.</p>						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>					
	<p>Der Auslandsaufenthalt kann nach Absprache mit der/dem Modulbeauftragten in zwei Einheiten von 6 Wochen aufgeteilt werden. Die Studierenden können aus dem ausgewiesenen Angebot des Instituts für Niederländische Philologie, des Zentrums für Niederlande-Studien und externer Anbieter interkulturelle Veranstaltungen wählen. Die nach Absprache gewählten Veranstaltungen werden in Form einer vorab getroffenen Vereinbarung im <i>Interkulturellen Dossier</i> dokumentiert.</p>					

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung [ ] Modulprüfung (MP) [ ] Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Im Modul ist eine Modulabschlussprüfung vorgesehen:		Dauer bzw. Umfang
	Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form eines <i>Interkulturellen Dossiers</i> . Darin sind enthalten: 1. Die Dokumentation von und Kommentar zu mindestens drei ausgewählten interkulturellen Veranstaltungen; 2. Reflexion über die Entwicklung des eigenen Bildes über die Niederlande und Flandern und über eigene Erfahrungen mit deren Kulturen; 3. ein Essay (ca.10 S.), in dem ein Aspekt der im Workshop erworbenen Kenntnisse vertieft wird.		20 S.  100%
9	<b>Studienleistungen:</b>		Dauer bzw. Umfang
	Im Workshop <i>Kultur und Interkulturalität</i> wird eine mündliche Präsentation gehalten.		20 min.
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 15%		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss vom Sprachkurs <i>Niederländisch III</i> . Eventuelle Ausnahmen regelt der/die Modulbeauftragte.		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Veranstaltungen erfordern auf Grund ihrer Diskussionskultur und des laufenden fremdsprachlichen und Erkenntnisfortschritts eine regelmäßige Anwesenheit (80%). Im Workshop <i>Kultur und Interkulturalität</i> dürfen die Studierenden bei max. 80% der Veranstaltungen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> BA BK Niederländisch BA Zwei-Fach Niederlandistik		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Lut Missinne	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Philologie (FB 09)	
16	<b>Sonstiges:</b> Das <i>Interkulturelle Dossier</i> muss ca. sechs Wochen nach der Teilnahme an dem Workshop <i>Kultur und Interkulturalität</i> abgegeben werden, spätestens bis zum 31. Mai des laufenden Sommersemesters. Die Veranstaltungen finden in niederländischer Sprache statt. Von den Studierenden wird im Workshop die aktive Mitarbeit erwartet.		

<b>Modultitel deutsch:</b>		Aufbaumodul Fachwissenschaft und ihre Vermittlung						
<b>Modultitel englisch:</b>		Advanced Module Teaching the Subject Discipline						
<b>Studiengang:</b>		BA HRGe						
<b>Teilstudiengang:</b>		Niederländisch						
1	<b>Modulnummer:</b> 7a	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 6	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300h			
3	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Sprachwissenschaft	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	5	30h – 2SWS	120h
	2.	S	Literaturwissenschaft	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	5	30h – 2SWS	120h
	3.	S	Nederlands op school	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	5	30h – 2SWS	120h
4	<b>Lehrinhalte:</b> Die Inhalte der Lehrveranstaltungen bauen unter Einbezug des Sprachtagebuchs ( <i>Taaldagboek</i> ) auf bereits vorhandene fachwissenschaftliche Basiskonzepte auf. Das Seminar <i>Sprachwissenschaft</i> beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Beschreibungsebenen der niederländischen Sprache sowie mit ihren regionalen, sozialen und funktionalen Varietäten. Die Inhalte im Seminar <i>Literaturwissenschaft</i> beziehen sich auf spezifische Autoren und auf thematische und gattungsorientierte literarische Themen und Probleme, mit Rücksicht auf den historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontext der behandelten Themen. Im Seminar <i>Nederlands op school</i> wird in Kooperation mit den Fachwissenschaften der Transfer fachbezogener Inhalte auf unterrichtsrelevante Praxisfelder reflektiert. Inhalte des Seminars sind fachdidaktische Themen wie Lehr- und Lernprozesse im Niederländischunterricht, Lehrplan- und Lehrwerksentwicklung, Theorien und Modelle des Literaturunterrichts, Sprachlehr- und Lernforschung.							
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind mit der wissenschaftlichen Analyse von phonologischen, morphologischen, syntaktischen und semantischen Strukturen der niederländischen Standardsprache vertraut, insbesondere im Kontrast zum Deutschen. Sie sind zum selbstständigen Umgang mit sprachwissenschaftlicher Fachliteratur befähigt. Sie sind mit der Existenz, Verwendung, Verbreitung und Funktion nicht-standardsprachlicher Varietäten und deren Erforschung vertraut. Studierende rezipieren den Fachdiskurs im Bereich der niederländischen Literaturwissenschaft. Sie verfügen über textanalytische Fähigkeiten und über ein solides Überblickswissen über die niederländische Literatur (wichtigste Autoren, Epochen, Gattungen). Sie sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Theorien und Modelle zu reflektieren und zu bewerten. Fachbezogene Positionen formulieren und verteidigen sie argumentativ klar und detailliert in niederländischer Sprache. Das fachdidaktische Seminar befähigt die Studierenden, den fachdidaktischen Diskurs zu rezipieren und kritisch auf seine Relevanz für das eigene Berufsfeld zu bewerten.							
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es kann ein Seminar im Bereich Sprach- oder Literaturwissenschaft (Nr. 1 oder 2) gewählt werden.							
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b>			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %			
	Im Modul ist eine prüfungsrelevante Modulteilprüfung zu erbringen: Im Seminar <i>Sprachwissenschaft</i> bzw. Literaturwissenschaft (Nr.1 bzw. Nr.2): schriftliche Ausarbeitung des Referats (Midtempapers)			15 S.	100%			

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Es sind zwei Studienleistungen vorgesehen:	Dauer bzw. Umfang
	Im Seminar <i>Sprach- bzw. Literaturwissenschaft</i> (Nr.1 bzw. Nr.2): Referat	20 min.
	Im Seminar <i>Nederlands op school</i> (Nr.3): Argumentation ( <i>betooog</i> ).	10 S.
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b>	
	20%	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b>	
	Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss der Basismodule <i>Literatur- und Sprachwissenschaft</i> . Eventuelle Ausnahmen regelt der/die Modulbeauftragte.	
13	<b>Anwesenheit:</b>	
	Die Veranstaltungen erfordern auf Grund ihrer Diskussionskultur und des laufenden fremdsprachlichen und Erkenntnisfortschritts eine regelmäßige Anwesenheit. In den Seminaren dürfen Studierende jeweils bei maximal drei Veranstaltungen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>	
	Teile des Moduls können im BA BK Niederländisch und BA 2-Fach Niederlandistik besucht werden.	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b>	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
	Prof. Dr. Lut Missinne, Prof. Dr. Gunther De Vogelaer	Philologie (FB 09)
16	<b>Sonstiges:</b>	
	Die Veranstaltungen finden in niederländischer Sprache statt. Dieses Modul wird gewählt, wenn die BA-Arbeit nicht im Fach Niederländisch geschrieben wird. Von den Studierenden wird in den Veranstaltungen die aktive Mitarbeit erwartet.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Aufbaumodul Fachwissenschaft und ihre Vermittlung					
<b>Modultitel englisch:</b>		Advanced Module Teaching the Subject Discipline					
<b>Studiengang:</b>		BA HRGe					
<b>Teilstudiengang:</b>		Niederländisch					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 7b	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul			<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 6	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Nederlands op school	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h – 2SWS	120h
	2.	S	Sprachwissenschaft	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30h – 2SWS	60h
	3.	S	Literaturwissenschaft	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30h – 2SWS	60h
4.	K	Kolloquium zur Begleitung der BA-Arbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h – 2SWS	30h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Inhalte der Lehrveranstaltungen bauen unter Einbezug des Sprachtagebuchs ( <i>Taaldagboek</i> ) auf bereits vorhandene fachwissenschaftliche Basiskenntnisse auf. Das Seminar <i>Sprachwissenschaft</i> beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Beschreibungsebenen der niederländischen Sprache sowie mit ihren regionalen, sozialen und funktionalen Varietäten. Die Inhalte im Seminar <i>Literaturwissenschaft</i> beziehen sich auf spezifische Autoren und auf thematische und gattungsorientierte literarische Themen und Probleme, mit Rücksicht auf den historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontext der behandelten Themen. Im Seminar <i>Nederlands op school</i> wird in Kooperation mit den Fachwissenschaften der Transfer fachbezogener Inhalte auf unterrichtsrelevante Praxisfelder reflektiert. Inhalte des Seminars sind fachdidaktische Themen wie Lehr- und Lernprozesse im Niederländischunterricht, Lehrplan- und Lehrwerksentwicklung, Theorien und Modelle des Literaturunterrichts, Sprachlehr- und Lernforschung. Im Kolloquium werden die Studierenden im Schreibprozess für die Bachelorarbeit wissenschaftlich durch einen Dozenten begleitet.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind mit der wissenschaftlichen Analyse von phonologischen, morphologischen, syntaktischen und semantischen Strukturen der niederländischen Standardsprache vertraut, insbesondere im Kontrast zum Deutschen. Sie sind zum selbstständigen Umgang mit sprachwissenschaftlicher Fachliteratur befähigt. Sie sind mit der Existenz, Verwendung, Verbreitung und Funktion nicht-standardsprachlicher Varietäten und deren Erforschung vertraut. Studierende rezipieren den Fachdiskurs im Bereich der niederländischen Literaturwissenschaft. Sie verfügen über textanalytischen Fähigkeiten und über ein solides Überblickswissen über die niederländische Literatur (wichtigste Autoren, Epochen, Gattungen). Sie sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Theorien und Modelle zu reflektieren und zu bewerten. Fachbezogene Positionen formulieren und verteidigen sie argumentativ klar und detailliert in niederländischer Sprache. Das fachdidaktische Seminar befähigt die Studierenden, den fachdidaktischen Diskurs zu rezipieren und kritisch auf seine Relevanz für das eigene Berufsfeld zu bewerten.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Aus den Seminaren Nr. 2 und Nr.3 kann gewählt werden.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Im Modul ist eine Prüfungsleistung zu erbringen: Im Seminar <i>Nederlands op school</i> (Nr.1): Argumentation ( <i>betoo</i> )				10 S.	100%	

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Im Modul ist eine Studienleistungen zu erbringen: Im Seminar Sprach- bzw. Literaturwissenschaft (Nr.2 und Nr.3): Referat.	Dauer bzw. Umfang 20 min.
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 20%	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss der <i>Basismodule Sprach- und Literaturwissenschaft</i> . Eventuelle Ausnahmen regelt der/die Modulbeauftragte.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Veranstaltungen erfordern auf Grund ihrer Diskussionskultur und des laufenden fremdsprachlichen und Erkenntnisfortschritts eine regelmäßige Anwesenheit. In den Seminaren und im Kolloquium dürfen Studierende jeweils bei maximal drei Veranstaltungen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Teile des Moduls können im BA BK und BA 2-Fach Niederländisch besucht werden.	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Fleur Winter	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Philologie (FB 09)
16	<b>Sonstiges:</b> Die Veranstaltungen finden in niederländischer Sprache statt. Dieses Modul wird gewählt, wenn die BA-Arbeit im Fach Niederländisch geschrieben wird. Von den Studierenden wird in den Veranstaltungen die aktive Mitarbeit erwartet.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Bachelorarbeit					
<b>Modultitel englisch:</b>		Bachelor thesis					
<b>Studiengang:</b>		BA HRGe					
<b>Teilstudiengang:</b>		Niederländisch					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 8	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 6	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.		Bachelorarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	-	300h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Bachelorarbeit wird in einem der beiden Fächer geschrieben. Es handelt sich um eine selbständig verfasste schriftliche Arbeit. Ein Thema für die Bachelorarbeit wird in Absprache mit der Betreuerin/ dem Betreuer der Arbeit vergeben. Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Zur Begleitung der Arbeit wird ein Kolloquium angeboten (s. Modul Nr.7b).						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden führen selbständig eine Studie/ein Projekt durch. Die Studierenden schreiben in der vorgegebenen Zeit einen klaren, gut strukturierten, wissenschaftlichen Text (ggf. in niederländischer Sprache) über ihr Forschungsthema.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> -						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>						
	Im Modul ist eine Prüfungsleistung zu erbringen:				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Bachelorarbeit				12000 Wörter	100%	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> -						<b>Dauer bzw. Umfang</b>

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 1/18	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> -	
13	<b>Anwesenheit:</b> -	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> -	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Lut Missinne, Prof. Dr. Gunther De Vogelaer	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Philologie (FB 09)
16	<b>Sonstiges:</b> -	

## Artikel 2

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Ordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2013/14 im Fach Niederländisch im Bachelorstudiengang für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind.
- (3) Für Studierende, die vor dem Wintersemester 2013/14 ihr Studium aufgenommen haben, ist ein Wechsel in den Geltungsbereich dieser Ordnung ausgeschlossen.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 24.07.2013.

Münster, den 12.09.2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 12.09.2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

**Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für das Fach Niederländisch  
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums  
für das Lehramt an Berufskollegs  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
vom 07.11.2011  
vom 12.09.2013**

Auf Grund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität und der Fachhochschule Münster innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs mit einem Unterrichtsfach und einer beruflichen Fachrichtung vom 07. September 2011 (AB Uni 2011/28, S. 2100 ff.) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**Artikel 1**

Die Prüfungsordnung für das Fach Niederländisch zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 07.11.2011 (AB Uni 2011/35, S. 2608 ff.) wird wie folgt geändert:

**1. § 1 wird wie folgt gefasst:**

**„§ 1  
Studieninhalt (Module)**

- (1) Das Fach Niederländisch im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums an Berufskollegs umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

Modul (Gewichtung für die Bildung der Fachnote)	Leistungspunkte	Fachsemester
<b>1</b> <b>Basismodul Sprache</b> (15%) Sk Niederländisch I Sk Niederländisch II Ü Sprachrichtigkeit	17 LP	1-2
<b>2</b> <b>Grundlagenmodul Fachwissenschaft</b> (15%) V Einf. in die Literaturwissenschaft V Einf. in die Sprachwissenschaft	8 LP	1-2
<b>3</b> <b>Aufbaumodul Sprache</b> (15%) Sk Niederländisch III Ü Mündlichkeit Ü Schriftlichkeit	13 LP	3-4

- (2) Für das Bestehen des Faches Niederländisch ist zudem das Bestehen von insgesamt vier Wahlpflichtmodulen erforderlich. Der Wechsel eines Wahlpflichtmoduls ist ausgeschlossen.

## 1. Wahlbereich

Modul (Gewichtung für die Bildung der Fachnote)		Leistungspunkte	Fachsemester
<b>4a</b>	<b>Basismodul Literaturwissenschaft A</b> (15%) V Literaturwissenschaft V Literaturwissenschaft S Literaturwissenschaft	7 LP	3-4

und

<b>5b</b>	<b>Basismodul Sprachwissenschaft B</b> (5%) V Sprachwissenschaft S Sprachwissenschaft	5 LP	3-4
-----------	--	------	-----

oder

<b>5a</b>	<b>Basismodul Sprachwissenschaft A</b> (15%) V Sprachwissenschaft V Sprachwissenschaft S Sprachwissenschaft	7 LP	3-4
-----------	---	------	-----

und

<b>4b</b>	<b>Basismodul Literaturwissenschaft B</b> (5%) V Literaturwissenschaft S Literaturwissenschaft	5 LP	3-4
-----------	---	------	-----

## 2. Wahlbereich

Modul (Gewichtung für die Bildung der Fachnote)		Leistungspunkte	Fachsemester
<b>6a</b>	<b>Modul Kultur und Kommunikation</b> (15%)  WP I Auslandsaufenthalt mit Studium im Bereich Nederlandse Taal en Cultuur  WP II WWU mit Studium im Bereich Nederlandse Taal en Cultuur  <i>Workshop Kultur und Interkulturalität</i>	15 LP	5

oder

Modul	Leistungspunkte	Fachsemester
-------	-----------------	--------------

Modul (Gewichtung für die Bildung der Fachnote)		Leistungspunkte	Fachsemester
<b>6b</b>	<b>Modul Berufspraktikum</b> (15%)	15 LP	5
	Auslandsaufenthalt mit Praktikum Workshop <i>Kultur und Interkulturalität</i>		

## 3. Wahlbereich

Modul (Gewichtung für die Bildung der Fachnote)		Leistungspunkte	Fachsemester
<b>7a</b>	<b>Aufbaumodul Fachwissenschaft</b> (20%)	10 LP	6
	S Sprachwissenschaft S Literaturwissenschaft		

oder

Modul (Gewichtung für die Bildung der Fachnote)		Leistungspunkte	Fachsemester
<b>7b</b>	<b>Aufbaumodul Fachwissenschaft</b> (20%)	10 LP	6
	S Sprachwissenschaft S Literaturwissenschaft Kolloquium zur Begleitung der BA-Arbeit		

(3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.“

2. Der „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird wie folgt gefasst:

## Anhang: Modulbeschreibungen

<b>Modultitel deutsch:</b>	Basismodul Sprache
<b>Modultitel englisch:</b>	Basic Module Language Acquisition
<b>Studiengang:</b>	BA BK
<b>Teilstudiengang:</b>	Niederländisch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 1	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1 und 2	<b>LP:</b> 17	<b>Workload (h):</b> 510
----------	--	---	-----------------------------	------------------	-----------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	Sk	Niederländisch I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60h – 4SWS	120h
	2.	Sk	Niederländisch II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60h – 4SWS	120h
	3.	Ü	Sprachrichtigkeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h – 2SWS	120h

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>In den Sprachkursen werden u. a. Themen wie Freizeit, Reisen und Verkehr, Medien, Politik und Kultur behandelt. In den unterschiedlichen Sprech-, Schreib-, Lese- und Hörverständnisaufträgen sollen die Studierenden den Wortschatz sowie grammatische Formen zielgerichtet einüben. Neben interkulturellen Aspekten werden Probleme orthographischer, grammatischer sowie semantischer Art kontrastiv besprochen. In der sprachpraktischen <i>Übung Sprachrichtigkeit</i> lernen die Studierenden ihre eigene Sprachbeherrschung und die ihrer Kommilitonen zu reflektieren. Dazu lernen sie zunächst den Umgang mit den wichtigsten normativen Quellen wie (Aussprache- und orthographische) Wörterbüchern (<i>Groene Boekje</i>), Grammatiken (<i>Algemene Nederlandse Spraakkunst</i>) und dem Webportal <i>Taalunieversum</i> und widmen sich häufigen Interferenzfehlern der nahverwandten Sprachen. Im weiteren Verlauf werden vier Arbeitsaufträge bearbeitet, die sowohl die Aussprache wie die mündliche und schriftliche Sprachbeherrschung umfassen. Im Modul wird darüber ein Sprachtagebuch (<i>Taaldagboek</i>) geführt, das den aktuellen Erfahrungs- und Lernstand widerspiegelt und einen Überblick über die sprachlichen Kompetenzen gibt.</p>
----------	--

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage adressatenbezogen in der niederländischen Sprache zu sprechen, zu schreiben und zu präsentieren. Sie verfügen über ein geübtes Hör- und Leseverständnis durch die Verwendung von authentischem Textmaterial und Medien aus den Niederlanden und Flandern. Dadurch dass vielfach in Studiengruppen gearbeitet wird, werden auch allgemeine berufsrelevante Schlüsselqualifikationen wie Kommunikations- und Teamfähigkeit geschult. Durch das Führen des Sprachtagebuchs verfügen die Studierenden über <i>language awareness</i> und Reflexionskompetenz. Eine schnelle Progression wird im Spracherwerb angestrebt, so dass die Studierenden nach Abschluss des Basismoduls Sprache das Niveau B 1 des Europäischen Referenzrahmens erreicht haben.</p>
----------	--

<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> -
----------	--

<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen
----------	--

8	<b>Prüfungsleistung/en:</b>	
	Im Modul ist eine Modulabschlussprüfung vorgesehen. Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer Klausur.	Dauer bzw. Umfang 90 min.
9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Im Modul sind zwei Studienleistungen zu erbringen. Der <i>Sprachkurs Niederländisch I</i> (Nr.1) wird mit einer Klausur abgeschlossen. In der <i>Übung Sprachrichtigkeit</i> (Nr.3) wird ein Sprachtagebuch angelegt. Darin enthalten sind: 1. Die Dokumentation der vier Arbeitsaufträge, 2. „Peer comments“ der Kommilitoninnen und Kommilitonen mit Selbstreflexion, 3. ein revidierter Arbeitsauftrag.	Dauer bzw. Umfang 90 min.  ca. 60h
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 15%	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> -	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Veranstaltungen erfordern auf Grund ihrer Diskussionskultur und des laufenden fremdsprachlichen und Erkenntnisfortschritts eine regelmäßige Anwesenheit. In den Sprachkursen und in der Übung dürfen Studierende jeweils bei maximal drei Veranstaltungen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> BA Zwei-Fach Niederlandistik Teile des Moduls können im BA HRGe Niederländisch verwendet werden.	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Drs. Jules van der Marck	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Philologie (FB 09)
16	<b>Sonstiges:</b> Das Sprachtagebuch ( <i>Taaldagboek</i> ) wird während des gesamten Bachelorstudiums geführt und erweitert und von verschiedenen Lehrenden aus den Bereichen Spracherwerb, Sprach- und Literaturwissenschaft begleitet, so dass es stets den aktuellen Erfahrungs- und Lernstand widerspiegelt und einen Überblick über die sprachlichen Kompetenzen gibt. Am Ende des Bachelorstudiums erfolgt eine Evaluation (mittels einer Studienleistung im <i>Aufbaumodul Fachwissenschaft</i> ). Die Veranstaltungen finden in niederländischer Sprache statt. Von den Studierenden wird in den Veranstaltungen die aktive Mitarbeit erwartet.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Grundlagenmodul Fachwissenschaft					
<b>Modultitel englisch:</b>		Basic Module Subject Discipline					
<b>Studiengang:</b>		BA BK					
<b>Teilstudiengang:</b>		Niederländisch					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 2	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1 und 2	<b>LP:</b> 8	<b>Workload (h):</b> 240h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Einführung in die niederländische Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30h – 2SWS	90h
2.	V	Einführung in die niederländische Sprachwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30h – 2SWS	90h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul gewährt einen Einblick in die grundlegenden Disziplinen der Sprach- und Literaturwissenschaft aus fachspezifischer und kontrastiver Perspektive. Lehrinhalte der beiden Einführungsveranstaltungen sind fachrelevante Modelle und Theorien der Sprach- und Literaturwissenschaft. Es werden grundlegende analytische Fertigkeiten und fachbezogene Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Das Modul befähigt die Studierenden, fachliche Grundkenntnisse im Bereich Sprach- und Literaturwissenschaft zu rezipieren und sich unter Einbezug wissenschaftlicher Arbeitstechniken ein oder mehrere Themengebiete eigenständig zu erarbeiten. Die Studierenden machen sich vertraut mit dem Fachdiskurs in der niederländischen Sprache.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> -						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Modulteilprüfungen zu erbringen.						
	Die <i>Einführung in die Literaturwissenschaft</i> (Nr.1) schließt mit einer Klausur ab.			120 min.	50%		
Die <i>Einführung in die Sprachwissenschaft</i> (Nr.2) schließt mit einer Klausur ab.			120 min.	50%			
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> -						

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 15%	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> -	
13	<b>Anwesenheit:</b> -	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> BA Zwei-Fach Niederlandistik BA HRGe Niederländisch	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Beatrix van Dam M.A., Benina Knothe M.A.	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Philologie (FB 09)
16	<b>Sonstiges:</b> Die Veranstaltungen finden teilweise in niederländischer Sprache statt.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Aufbaumodul Sprache					
<b>Modultitel englisch:</b>		Advanced Module Language Acquisition					
<b>Studiengang:</b>		Bachelor BK					
<b>Teilstudiengang:</b>		Niederländisch					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 3	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3 und 4	<b>LP:</b> 13	<b>Workload (h):</b> 390		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	Sk	Niederländisch III	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60h – 4SWS	120h
	2.	Ü	Mündlichkeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30h – 2SWS	60h
	3.	Ü	Schriftlichkeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30h – 2SWS	90h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In der <i>Übung Mündlichkeit</i> werden allgemeine fachbezogene und berufsrelevante Reflexions-, Kommunikations- und Vermittlungskompetenzen (z.B. Moderations- und Präsentationstechniken) vermittelt. Im <i>Sprachkurs Niederländisch III</i> werden in den unterschiedlichen Sprech-, Schreib-, Lese- und Hörverständnisaufträgen idiomatische und grammatische Formen des Niederländischen zielgerichtet eingeübt, wobei die Erweiterung des Fachwortschatzes anhand von Gebrauchstexten und deren Analyse besonders berücksichtigt wird. Neben interkulturellen Aspekten vertiefen die Studierenden ihre Grundkenntnisse im orthographischen, grammatischen sowie semantischen Bereich. In Verknüpfung mit den Seminaren im <i>Basismodul Fachwissenschaft</i> lernen die Studierenden in der Übung Schriftlichkeit strukturiertes Schreiben und Zusammenfassen wissenschaftlicher Texte, deren Aufbau und den Fachdiskurs im schriftlichen Niederländisch.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> In diesem Modul vertiefen die Studierenden ihre allgemein-kommunikativen Kompetenzen: sie können adressaten- und fachbezogen in der niederländischen Sprache sprechen, schreiben, präsentieren und vermitteln. Sie verfügen über ein durch authentisches Textmaterial und Medien aus den Niederlanden und Flandern geschultes Hör- und Leseverständnis. Sie sind in der Lage, Texte in unterschiedlicher medialer Form zu produzieren und zu rezipieren. Die Studierenden beherrschen die medien- und adressatengerechte Darstellung und Vermittlung von Sachverhalten in niederländischer Sprache. Dadurch dass vielfach in Studiengruppen gearbeitet wird, werden auch allgemeine berufsrelevante Schlüsselqualifikationen wie Kommunikations- und Teamfähigkeit geschult. Nach Abschluss des Moduls haben sie das Niveau B 2 des Europäischen Referenzrahmens erreicht.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> -						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Im Modul ist eine Modulprüfung zu erbringen. Der <i>Sprachkurs Niederländisch III</i> (Nr.1) wird mit einer Klausur abgeschlossen.			120 min.	100%		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> -						

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 15%	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Teilnahmevoraussetzung für das Modul ist der erfolgreiche Abschluss des <i>Basismoduls Sprache</i> .	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Veranstaltungen erfordern auf Grund ihrer Diskussionskultur und des laufenden fremdsprachlichen und Erkenntnisfortschritts eine regelmäßige Anwesenheit. Im Sprachkurs und in den Übungen dürfen Studierende jeweils bei maximal drei Veranstaltungen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> BA Zwei-Fach Niederlandistik BA HRGe Niederländisch	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Drs. Jules van der Marck	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Philologie (FB 09)
16	<b>Sonstiges:</b> Die Veranstaltungen finden in niederländischer Sprache statt. Von den Studierenden wird in den Veranstaltungen die aktive Mitarbeit erwartet.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Basismodul Literaturwissenschaft A					
<b>Modultitel englisch:</b>		Intermediate Module Literature A					
<b>Studiengang:</b>		BA BK					
<b>Teilstudiengang:</b>		Niederländisch					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 4a	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3 und 4	<b>LP:</b> 7	<b>Workload (h):</b> 210		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h – 2SWS	30h
	2.	V	Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h – 2SWS	30h
	3.	S	Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30h – 2SWS	60h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>						
	Die Vorlesungen (Nr.1 und Nr.2) und das Seminar (Nr.3) bieten einen Überblick über verschiedene literaturwissenschaftliche Modelle und Theorien, die niederländische Literaturgeschichte und die niederländische Literatur (Themen, Autoren, Gattungen). Unter Einbezug des Sprachtagebuchs ( <i>Taaldagboek</i> ) dient die Arbeit in dem Seminar der Vertiefung und Erweiterung der erworbenen Kenntnisse aus dem Grundlagenmodul und der Befähigung zum selbständigen Umgang mit Texten.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>						
	Das Modul befähigt die Studierenden, den Fachdiskurs im Bereich der Literaturwissenschaft in der niederländischen Sprache zu rezipieren. Sie kennen wesentliche Theorien und Modelle und können sie einordnen und reflektieren. Studierende erarbeiten eigenständig unter Einbezug wissenschaftlicher Arbeitstechniken ein oder mehrere Themengebieten der Literaturwissenschaft und können diese adressatengerecht in niederländischer Sprache präsentieren.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>						
Sofern die Studierenden aus mehreren Vorlesungen auswählen können, kann eine Vorlesung gleichen Titels nur einmal belegt werden.							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b>						
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Im Modul ist eine Modulabschlussprüfung vorgesehen. Die Modulabschlussprüfung erfolgt in mündlicher Form. Die Inhalte der Vorlesungen sowie die selbständige Arbeit an ausgewählten Themen des Seminars sind Gegenstand der mündlichen Prüfung.					30min.	100%
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						<b>Dauer bzw. Umfang</b>
	Im Modul ist eine Studienleistung vorgesehen: Im Seminar (Nr.3) ein Referat.						20min.

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 15%	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Teilnahmevoraussetzung für das Seminar (Nr. 3) ist der erfolgreiche Abschluss der jeweiligen Einführung aus dem Modul Nr. 2. Eventuelle Ausnahmen regelt der/die Modulbeauftragte.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Seminare erfordern auf Grund ihrer Diskussionskultur, des laufenden fremdsprachlichen und Erkenntnisfortschritts eine regelmäßige Anwesenheit. Im Seminar dürfen Studierende bei maximal drei Veranstaltungen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> BA Zwei-Fach Niederlandistik  Teile des Moduls können im BA HRGe Niederländisch besucht werden.	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Lut Missinne	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Philologie (FB 09)
16	<b>Sonstiges:</b> Wählt man das Modul 4a ( <i>Basismodul Literaturwissenschaft A</i> ), so muss zusätzlich das Modul 5b ( <i>Basismodul Sprachwissenschaft B</i> ) gewählt werden. Die Veranstaltungen finden in niederländischer Sprache statt. Von den Studierenden wird in den Veranstaltungen die aktive Mitarbeit erwartet.	

<b>Modultitel englisch:</b>		Intermediate Module Literature B						
<b>Studiengang:</b>		BA BK						
<b>Teilstudiengang:</b>		Niederländisch						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 4b	<b>Status:</b>		<input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b>	3 und 4	<b>LP:</b> 5	<b>Workload (h):</b> 150
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30h – 2SWS	30h
2.	S	Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30h – 2SWS	60h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Vorlesung (Nr.1) und das Seminar (Nr.2) bieten einen Überblick über verschiedene literaturwissenschaftliche Modelle und Theorien, die niederländische Literaturgeschichte und die niederländische Literatur (Themen, Autoren, Gattungen). Unter Einbezug des Sprachtagebuchs ( <i>Taaldagboek</i> ) dient die Arbeit in dem Seminar der Vertiefung und Erweiterung der erworbenen Kenntnisse aus dem Grundlagenmodul und der Befähigung zum selbständigen Umgang mit Texten.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Das Modul befähigt die Studierenden, den Fachdiskurs im Bereich der Literaturwissenschaft in der niederländischen Sprache zu rezipieren. Sie kennen wesentliche Theorien und Modelle und können sie einordnen und reflektieren. Studierende erarbeiten eigenständig unter Einbezug wissenschaftlicher Arbeitstechniken ein oder mehrere Themengebieten der Literaturwissenschaft und können diese adressatengerecht in niederländischer Sprache präsentieren.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> -							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>		
	Im Modul ist eine Modulprüfung zu erbringen.							
	Eine Hausarbeit im Seminar (Nr.2).				8-10S.	100%		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>							
	Im Modul ist eine Studienleistung vorgesehen:						<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Im Seminar (Nr.2) ein Referat.						20min.	
	Zu jeder Vorlesung (Nr. 1) ein Protokoll.						je 2 Seiten	

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 5%	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Teilnahmevoraussetzung für das Seminar (Nr. 2) ist der erfolgreiche Abschluss der jeweiligen Einführung aus dem Modul Nr. 2. Eventuelle Ausnahmen regelt der/die Modulbeauftragte.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Seminare erfordern auf Grund ihrer Diskussionskultur, des laufenden fremdsprachlichen und Erkenntnisfortschritts eine regelmäßige Anwesenheit. Im Seminar dürfen Studierende jeweils bei maximal drei Veranstaltungen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> BA Zwei-Fach Niederlandistik BA HRGe Niederländisch	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Lut Missinne	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Philologie (FB 09)
16	<b>Sonstiges:</b> Wählt man das Modul 4b ( <i>Basismodul Literaturwissenschaft B</i> ), so muss zusätzlich das Modul 5a ( <i>Basismodul Sprachwissenschaft A</i> ) gewählt werden. Die Veranstaltungen finden in niederländischer Sprache statt. Von den Studierenden wird in den Veranstaltungen die aktive Mitarbeit erwartet.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Basismodul Sprachwissenschaft A						
<b>Modultitel englisch:</b>		Intermediate Module Linguistics A						
<b>Studiengang:</b>		BA BK						
<b>Teilstudiengang:</b>		Niederländisch						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 5a	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul			<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3 und 4	<b>LP:</b> 7	<b>Workload (h):</b> 210			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Sprachwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP		2	30h – 2SWS	30h
	2.	V	Sprachwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP		2	30h – 2SWS	30h
	3.	S	Sprachwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP		3	30h – 2SWS	60h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Vorlesungen (Nr.1 und Nr.2) und das Seminar (Nr.3) vermitteln Überblickswissen zu deskriptiven, regionalen, sozialen, funktionalen und historischen Aspekten der niederländischen Sprache unter moderner und/oder historischer Perspektive. Unter Einbezug des Sprachtagebuchs ( <i>Taaldagboek</i> ) dient die Arbeit in dem Seminar der Vertiefung und Erweiterung der erworbenen Kenntnisse aus dem Grundlagenmodul und der Befähigung zum selbständigen Umgang mit sprachwissenschaftlichen Themen.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Das Modul befähigt die Studierenden, den Fachdiskurs im Bereich der Sprachwissenschaft in der niederländischen Sprache zu rezipieren. Sie kennen wesentliche Theorien und Modelle und können sie einordnen und reflektieren. Studierende erarbeiten eigenständig unter Einbezug wissenschaftlicher Arbeitstechniken ein oder mehrere Themengebieten der Sprachwissenschaft und können diese adressatengerecht in niederländischer Sprache präsentieren.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Sofern die Studierenden aus mehreren Vorlesungen auswählen können, kann eine Vorlesung gleichen Titels nur einmal belegt werden.							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>						<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Im Modul ist eine Modulabschlussprüfung vorgesehen. Die Modulabschlussprüfung erfolgt in mündlicher Form. Die Inhalte der Vorlesungen sowie die selbstständige Arbeit an ausgewählten Themen des Seminars sind Gegenstand der mündlichen Prüfung.						30min.	100%
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Im Modul ist eine Studienleistung vorgesehen: Im Seminar (Nr.3) ein Referat.						20min.	

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 15%	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Teilnahmevoraussetzung für das Seminar (Nr. 3) ist der erfolgreiche Abschluss der jeweiligen Einführung aus dem Modul Nr. 2. Eventuelle Ausnahmen regelt der/die Modulbeauftragte.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Seminare erfordern auf Grund ihrer Diskussionskultur, des laufenden fremdsprachlichen und Erkenntnisfortschritts eine regelmäßige Anwesenheit. Im Seminar dürfen Studierende jeweils bei maximal drei Veranstaltungen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> BA Zwei-Fach Niederlandistik  Teile des Moduls können im BA HRGe Niederländisch besucht werden.	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Gunther De Vogelaer	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Philologie (FB 09)
16	<b>Sonstiges:</b> Wählt man das Modul 5a ( <i>Basismodul Sprachwissenschaft A</i> ), so muss zusätzlich das Modul 4b ( <i>Basismodul Literaturwissenschaft B</i> ) gewählt werden. Die Veranstaltungen finden in niederländischer Sprache statt. Von den Studierenden wird in den Veranstaltungen die aktive Mitarbeit erwartet.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Basismodul Sprachwissenschaft B					
<b>Modultitel englisch:</b>		Intermediate Module Linguistics B					
<b>Studiengang:</b>		BA BK					
<b>Teilstudiengang:</b>		Niederländisch					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 5b	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul			<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3 und 4	<b>LP:</b> 5	<b>Workload (h):</b> 150		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Sprachwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h – 2SWS	30h
2.	S	Sprachwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30h – 2SWS	60h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Vorlesungen (Nr.1) und das Seminar (Nr.2) vermitteln Überblickswissen zu deskriptiven, regionalen, sozialen, funktionalen und historischen Aspekten der niederländischen Sprache unter moderner und/oder historischer Perspektive. Unter Einbezug des Sprachtagebuchs ( <i>Taaldagboek</i> ) dient die Arbeit in dem Seminar der Vertiefung und Erweiterung der erworbenen Kenntnisse aus dem Grundlagenmodul und der Befähigung zum selbständigen Umgang mit sprachwissenschaftlichen Themen.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Das Modul befähigt die Studierenden, den Fachdiskurs im Bereich der Sprachwissenschaft in der niederländischen Sprache zu rezipieren. Sie kennen wesentliche Theorien und Modelle und können sie einordnen und reflektieren. Studierende erarbeiten eigenständig unter Einbezug wissenschaftlicher Arbeitstechniken ein oder mehrere Themengebieten der Sprachwissenschaft und können diese adressatengerecht in niederländischer Sprache präsentieren.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> -						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>		
	Im Modul ist eine Modulprüfung zu erbringen.						
	Eine Hausarbeit im Seminar			8-10S.	100%		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						
	Im Modul ist eine Studienleistung vorgesehen:					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Im Seminar (Nr.3) ein Referat.					20min.	
	Zu jeder Vorlesung (Nr. 1) ein Protokoll.					je 2 Seiten	

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 5%	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Teilnahmevoraussetzung für das Seminar (Nr. 2) ist der erfolgreiche Abschluss der jeweiligen Einführung aus dem Modul Nr. 2. Eventuelle Ausnahmen regelt der/die Modulbeauftragte.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Seminare erfordern auf Grund ihrer Diskussionskultur, des laufenden fremdsprachlichen und Erkenntnisfortschritts eine regelmäßige Anwesenheit. Im Seminar dürfen Studierende jeweils bei maximal drei Veranstaltungen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> BA Zwei-Fach Niederlandistik BA HRGe Niederländisch	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Gunther De Vogelaer	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Philologie (FB 09)
16	<b>Sonstiges:</b> Wählt man das Modul 5b ( <i>Basismodul Sprachwissenschaft B</i> ), so muss zusätzlich das Modul 4a ( <i>Basismodul Literaturwissenschaft A</i> ) gewählt werden. Die Veranstaltungen finden in niederländischer Sprache statt. Von den Studierenden wird in den Veranstaltungen die aktive Mitarbeit erwartet.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Kultur und Kommunikation				
<b>Modultitel englisch:</b>		Culture and Communication				
<b>Studiengang:</b>		BA BK				
<b>Teilstudiengang:</b>		Niederländisch				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 6a	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5	<b>LP:</b> 15	<b>Workload (h):</b> 450h	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ/ Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	<i>Nederlandse Taal en Cultuur</i> (im Rahmen eines universitären Auslandsaufenthalts)	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	8	240h	
	2.	<i>Nederlandse Taal en Cultuur</i> (im Rahmen eines Aufenthalts an der WWU)	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	8	240h	
3.	Workshop <i>Kultur und Interkulturalität</i>	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	30h	30h	
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Das Modul sollte nach Möglichkeit im Rahmen eines Auslandsaufenthalts im Umfang von mindestens zwölf Wochen an einer niederländischsprachigen Hochschule absolviert werden (Nr.1). Nach vorheriger Absprache wählen die Studierenden aus einem ausgewiesenen Angebot an Lehrveranstaltungen im Bereich <i>Nederlandse Taal en Cultuur</i> (Nr.1 oder Nr.2). Sie sollen die Kenntnisse der Zielkultur vertiefen und in das fachwissenschaftliche Studium reflektiert integrieren.</p> <p>In diesem Modul wird ein Arbeitsdossier (<i>Interkulturelles Dossier</i>) geführt. Studierende erarbeiten sich im Vorfeld zum Workshop <i>Kultur und Interkulturalität</i> im Selbststudium auf der Grundlage eines Readers Kenntnisse über die niederländische und flämische Kultur. Im Workshop werden Methoden zur Beschreibung und Analyse kultureller Phänomene vermittelt und geübt, die erworbenen Kenntnisse werden präsentiert und unter verschiedenen Gesichtspunkten bearbeitet. Ein spezieller Aspekt wird dabei in Form eines Essays im <i>Interkulturellen Dossier</i> vertieft. In Verbindung mit dem Workshop erfolgt der Besuch von/die Teilnahme an ausgewiesenen interkulturellen Veranstaltungen (Workshops, Tagungen, Lesungen, Ausstellungen, Exkursionen etc.). Das erworbene Wissen wird in enger Vernetzung mit dem begleitenden Workshop im <i>Interkulturellen Dossier</i> dokumentiert und gefestigt. Das interkulturelle Lernen wird auf diese Weise mit den eigenen Erfahrungen in Verbindung gebracht und reflektiert. Zudem dient das Dossier letzten Endes auch als Zeugnis für Außenstehende über die Kompetenzentwicklung im interkulturellen Kontext.</p>					
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden erwerben vielfältige kommunikative und allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen, die sie im transnationalen und interkulturellen Umfeld einsetzen können. Durch ihre Kenntnisse über die Funktionsweise sprach- und kulturgebundener Elemente in internationalen Zusammenhängen sind sie in der Lage, interkulturelle Phänomene zwischen Deutschland und den Niederlanden/ Flandern aus komparatistischer Perspektive zu analysieren und Analyseergebnisse zu vermitteln. Die Studierenden haben ihre Sprachkompetenz in alltags- und berufsbezogenen Situationen vertieft. Sie haben ihre interkulturellen Fähigkeiten gestärkt, die damit einhergehenden Schlüsselqualifikationen erweitert und ihre Organisationsfähigkeit trainiert.</p>					
<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Der Auslandsaufenthalt (Nr.1) kann nach Absprache mit der/dem Modulbeauftragten in zwei Einheiten von 6 Wochen aufgeteilt werden. Die Studierenden können aus dem ausgewiesenen Angebot des Instituts für Niederländische Philologie, des Zentrums für Niederlande-Studien und externer Anbieter interkulturelle Veranstaltungen wählen. Die nach Absprache gewählten Veranstaltungen werden in Form einer vorab getroffenen Vereinbarung im Interkulturellen Dossier dokumentiert.</p>					

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung [ ] Modulprüfung (MP) [ ] Modulteilprüfungen			
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Im Modul ist eine Modulabschlussprüfung vorgesehen.		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form eines <i>Interkulturellen Dossiers</i> . Darin sind enthalten: 1. Die Dokumentation von und Kommentar zu mindestens drei ausgewählten interkulturellen Veranstaltungen; 2. Reflexion über die Entwicklung des eigenen Bildes über die Niederlande und Flandern und über eigene Erfahrungen mit deren Kulturen; 3. ein Essay (ca.10 S.), in dem ein Aspekt der im Workshop erworbenen Kenntnisse vertieft wird.		20 S.	100%
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang
	Im Workshop <i>Kultur und Interkulturalität</i> wird eine mündliche Präsentation gehalten.			20 min.
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 15%			
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss vom Sprachkurs <i>Niederländisch III</i> . Eventuelle Ausnahmen regelt der/die Modulbeauftragte.			
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Veranstaltungen erfordern auf Grund ihrer Diskussionskultur und des laufenden fremdsprachlichen und Erkenntnisfortschritts eine regelmäßige Anwesenheit (80%). Im Workshop <i>Kultur und Interkulturalität</i> dürfen die Studierenden bei max. 80 % der Veranstaltungen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.			
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> BA Zwei-Fach Niederlandistik BA HRGe Niederländisch			
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Lut Missinne		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Philologie (FB 09)	
16	<b>Sonstiges:</b> Das <i>Interkulturelle Dossier</i> muss ca. sechs Wochen nach der Teilnahme an dem Workshop <i>Kultur und Interkulturalität</i> abgegeben werden, spätestens bis zum 31. Mai des laufenden Sommersemesters. Die Veranstaltungen finden in niederländischer Sprache statt. Von den Studierenden wird im Workshop die aktive Mitarbeit erwartet.			

<b>Modultitel deutsch:</b>		Berufspraktikum				
<b>Modultitel englisch:</b>		Professional Experience				
<b>Studiengang:</b>		BA BK				
<b>Teilstudiengang:</b>		Niederländisch				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 6b	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5	<b>LP:</b> 15	<b>Workload (h):</b> 450h	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	Berufspraktikum im niederländischsprachigen Ausland	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	8	240h	
2.	Workshop <i>Kultur und Interkulturalität</i>	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	30h	30h	
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Je nach inhaltlicher Ausrichtung des Praktikums erhalten die Studierenden Einblicke in journalistische Tätigkeiten, in Aufgabenbereiche am Theater und in Museen, in Tätigkeiten in den Bereichen Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, Kultur- und Bildungsmanagement, Informationsmanagement, internationale Organisationen, Tourismus, internationales Projekt- und Eventmanagement, Erwachsenenbildung etc. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der Kommunikation und Interaktion in der Fremdsprache. Die Studierenden sollen die Kenntnisse der Zielkultur vertiefen und in das fachwissenschaftliche Studium reflektiert integrieren.</p> <p>In diesem Modul wird ein Arbeitsdossier (<i>Interkulturelles Dossier</i>) geführt. Studierende erarbeiten sich im Vorfeld zum Workshop <i>Kultur und Interkulturalität</i> im Selbststudium auf der Grundlage eines Readers Kenntnisse über die niederländische und flämische Kultur. Im Workshop werden Methoden zur Beschreibung und Analyse kultureller Phänomene vermittelt und geübt, die erworbenen Kenntnisse werden präsentiert und unter verschiedenen Gesichtspunkten bearbeitet. Ein spezieller Aspekt wird dabei in Form eines Essays im <i>Interkulturellen Dossier</i> vertieft. In Verbindung mit dem Workshop erfolgt der Besuch von/die Teilnahme an ausgewiesenen interkulturellen Veranstaltungen (Workshops, Tagungen, Lesungen, Ausstellungen, Exkursionen etc.). Das erworbene Wissen wird in enger Vernetzung mit dem begleitenden Workshop im <i>Interkulturellen Dossier</i> dokumentiert und gefestigt. Das interkulturelle Lernen wird auf diese Weise mit den eigenen Erfahrungen in Verbindung gebracht und reflektiert. Zudem dient das Dossier letzten Endes auch als Zeugnis für Außenstehende über die Kompetenzentwicklung im interkulturellen Kontext.</p>					
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden erwerben vielfältige kommunikative und allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen, die sie im transnationalen und interkulturellen Umfeld einsetzen können. Durch ihre Kenntnisse über die Funktionsweise sprach- und kulturgebundener Elemente in internationalen Zusammenhängen sind sie in der Lage, interkulturelle Phänomene zwischen Deutschland und den Niederlanden/Flandern aus komparatistischer Perspektive zu analysieren und Analyseergebnisse zu vermitteln. Die Studierenden haben ihre Sprachkompetenz in alltags- und berufsbezogenen Situationen vertieft. Sie haben ihre interkulturellen Fähigkeiten gestärkt, die damit einhergehenden Schlüsselqualifikationen erweitert und ihre Organisationsfähigkeit trainiert.</p>					
<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Der Auslandsaufenthalt kann nach Absprache mit der/dem Modulbeauftragten in zwei Einheiten von 6 Wochen aufgeteilt werden. Die Studierenden können aus dem ausgewiesenen Angebot des Instituts für Niederländische Philologie, des Zentrums für Niederlande-Studien und externer Anbieter interkulturelle Veranstaltungen wählen. Die nach Absprache gewählten Veranstaltungen werden in Form einer vorab getroffenen Vereinbarung im <i>Interkulturellen Dossier</i> dokumentiert.</p>					

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung [ ] Modulprüfung (MP) [ ] Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Im Modul ist eine Modulabschlussprüfung vorgesehen:		Dauer bzw. Umfang
	Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form eines <i>Interkulturellen Dossiers</i> . Darin sind enthalten: 1. Die Dokumentation von und Kommentar zu mindestens drei ausgewählten interkulturellen Veranstaltungen; 2. Reflexion über die Entwicklung des eigenen Bildes über die Niederlande und Flandern und über eigene Erfahrungen mit deren Kulturen; 3. ein Essay (ca.10 S.), in dem ein Aspekt der im Workshop erworbenen Kenntnisse vertieft wird.		20 S.  100%
9	<b>Studienleistungen:</b>		Dauer bzw. Umfang
	Im Workshop <i>Kultur und Interkulturalität</i> wird eine mündliche Präsentation gehalten.		20 min.
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 15%		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss vom Sprachkurs <i>Niederländisch III</i> . Eventuelle Ausnahmen regelt der/die Modulbeauftragte.		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Veranstaltungen erfordern auf Grund ihrer Diskussionskultur und des laufenden fremdsprachlichen und Erkenntnisfortschritts eine regelmäßige Anwesenheit (80%). Im Workshop <i>Kultur und Interkulturalität</i> dürfen die Studierenden bei max. 80% der Veranstaltungen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> BA Zwei-Fach Niederlandistik  BA HRGe Niederländisch		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Lut Missinne	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Philologie (FB 09)	
16	<b>Sonstiges:</b> Das <i>Interkulturelle Dossier</i> muss ca. sechs Wochen nach der Teilnahme an dem Workshop <i>Kultur und Interkulturalität</i> abgegeben werden, spätestens bis zum 31. Mai des laufenden Sommersemesters. Die Veranstaltungen finden in niederländischer Sprache statt. Von den Studierenden wird im Workshop die aktive Mitarbeit erwartet.		

<b>Modultitel deutsch:</b>		Aufbaumodul Fachwissenschaft					
<b>Modultitel englisch:</b>		Advanced Module Subject Discipline					
<b>Studiengang:</b>		BA BK					
<b>Teilstudiengang:</b>		Niederländisch					
1	<b>Modulnummer:</b> 7a	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 6	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300h		
3	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Sprachwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h – 2SWS	120h
	2.	S	Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h – 2SWS	120h
4	<b>Lehrinhalte:</b> Die Inhalte der Lehrveranstaltungen bauen unter Einbezug des Sprachtagebuchs ( <i>Taaldagboek</i> ) auf bereits vorhandene fachwissenschaftliche Basiskenntnisse auf. Das Seminar Sprachwissenschaft beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Beschreibungsebenen der niederländischen Sprache sowie mit ihren regionalen, sozialen und funktionalen Varietäten. Die Inhalte im Seminar Literaturwissenschaft beziehen sich auf spezifische Autoren und auf thematische und gattungsorientierte literarische Themen und Probleme, mit Rücksicht auf den historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontext der behandelten Themen.						
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind mit der wissenschaftlichen Analyse von phonologischen, morphologischen, syntaktischen und semantischen Strukturen der niederländischen Standardsprache vertraut, insbesondere im Kontrast zum Deutschen. Sie sind zum selbstständigen Umgang mit sprachwissenschaftlicher Fachliteratur befähigt. Sie sind mit der Existenz, Verwendung, Verbreitung und Funktion nicht-standardsprachlicher Varietäten und deren Erforschung vertraut. Studierende rezipieren den Fachdiskurs im Bereich der niederländischen Literaturwissenschaft. Sie verfügen über textanalytischen Fähigkeiten und über ein solides Überblickswissen über die niederländische Literatur (wichtigste Autoren, Epochen, Gattungen). Sie sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Theorien und Modelle zu reflektieren und zu bewerten. Fachbezogene Positionen formulieren und verteidigen sie argumentativ klar und detailliert in niederländischer Sprache. Dadurch, dass vielfach in Studiengruppen gearbeitet wird, werden auch allgemeine berufsrelevante Schlüsselqualifikationen wie Kommunikations- und Teamfähigkeit geschult.						
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> -						
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b>			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Modulteilprüfungen zu erbringen: Im Seminar <i>Sprachwissenschaft</i> (Nr.1): schriftliche Ausarbeitung des Referats (Midtermpapers)			15 S.	50%		
	Im Seminar <i>Literaturwissenschaft</i> (Nr.2): schriftliche Ausarbeitung des Referats (Midtermpapers)			15 S.	50%		
9	<b>Studienleistungen:</b>						Dauer bzw. Umfang
	Es sind drei Studienleistungen vorgesehen:						je 20 min.
	In den Seminaren (Nr.1 und Nr.2): jeweils Referat Das <i>Taaldagboek</i> wird im Seminar <i>Sprachwissenschaft</i> (Nr.1) vorgelegt.						20 S.
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>						

	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 20%	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss der Basismodule Literatur- und Sprachwissenschaft. Eventuelle Ausnahmen regelt der/die Modulbeauftragte.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Veranstaltungen erfordern auf Grund ihrer Diskussionskultur und des laufenden fremdsprachlichen und Erkenntnisfortschritts eine regelmäßige Anwesenheit. In den Seminaren dürfen Studierende jeweils bei maximal drei Veranstaltungen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> BA Zwei-Fach Niederlandistik Teile des Moduls können im BA HRGe Niederländisch besucht werden.	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Lut Missinne, Prof. Dr. Gunther De Vogelaer	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Philologie (FB 09)
16	<b>Sonstiges:</b> Die Veranstaltungen finden in niederländischer Sprache statt. Dieses Modul wird gewählt, wenn die BA-Arbeit nicht im Fach Niederlandistik geschrieben wird. Von den Studierenden wird in den Veranstaltungen die aktive Mitarbeit erwartet.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Aufbaumodul Fachwissenschaft						
<b>Modultitel englisch:</b>		Advanced Module Subject Discipline						
<b>Studiengang:</b>		BA BK						
<b>Teilstudiengang:</b>		Niederländisch						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 7b	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 6	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Sprachwissenschaft	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	5	30h – 2SWS	120h
	2.	S	Literaturwissenschaft	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	5	30h – 2SWS	120h
	3.	S	Sprachwissenschaft	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30h – 2SWS	60h
	4.	S	Literaturwissenschaft	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30h – 2SWS	60h
5.	K	Kolloquium zur Begleitung der BA-Arbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30h – 2SWS	30h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Inhalte der Lehrveranstaltungen bauen unter Einbezug des Sprachtagebuchs (Taal dagboek) auf bereits vorhandene fachwissenschaftliche Basiskenntnisse auf. Das Seminar Sprachwissenschaft beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Beschreibungsebenen der niederländischen Sprache sowie mit ihren regionalen, sozialen und funktionalen Varietäten. Die Inhalte im Seminar Literaturwissenschaft beziehen sich auf spezifische Autoren und auf thematische und gattungsorientierte literarische Themen und Probleme, mit Rücksicht auf den historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontext der behandelten Themen. Im Kolloquium werden die Studierenden im Schreibprozess für die Bachelorarbeit wissenschaftlich durch einen Dozenten begleitet.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind mit der wissenschaftlichen Analyse von phonologischen, morphologischen, syntaktischen und semantischen Strukturen der niederländischen Standardsprache vertraut, insbesondere im Kontrast zum Deutschen. Sie sind zum selbstständigen Umgang mit sprachwissenschaftlicher Fachliteratur befähigt. Sie sind mit der Existenz, Verwendung, Verbreitung und Funktion nicht-standardsprachlicher Varietäten und deren Erforschung vertraut. Studierende rezipieren den Fachdiskurs im Bereich der niederländischen Literaturwissenschaft. Sie verfügen über textanalytischen Fähigkeiten und über ein solides Überblickswissen über die niederländische Literatur (wichtigste Autoren, Epochen, Gattungen). Sie sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Theorien und Modelle zu reflektieren und zu bewerten. Fachbezogene Positionen formulieren und verteidigen sie argumentativ klar und detailliert in niederländischer Sprache. Dadurch, dass vielfach in Studiengruppen gearbeitet wird, werden auch allgemeine berufsrelevante Schlüsselqualifikationen wie Kommunikations- und Teamfähigkeit geschult.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Aus den Seminaren kann gewählt werden. Hierbei kann entweder die Kombination Nr.1 und Nr.4 oder Nr.2 und Nr.3 gewählt werden.							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>			
	Im Modul ist eine Prüfungsleistung zu erbringen: Im Seminar Nr.1 bzw. Nr.2: schriftliche Ausarbeitung des Referats (Midtermpapers)			15 S.	100%			

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Im Modul sind drei Studienleistungen zu erbringen:	Dauer bzw. Umfang
	In den Seminaren (Nr.3 und 4): Referat. Das <i>Taaldagboek</i> wird im Kolloquium (Nr.5) vorgelegt.	je 20 min. 20 S.
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 20%	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss der <i>Basismodule Sprach- und Literaturwissenschaft</i> . Eventuelle Ausnahmen regelt der/die Modulbeauftragte.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Veranstaltungen erfordern auf Grund ihrer Diskussionskultur und des laufenden fremdsprachlichen und Erkenntnisfortschritts eine regelmäßige Anwesenheit. In den Seminaren und im Kolloquium dürfen Studierende jeweils bei maximal drei Veranstaltungen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> BA Zwei-Fach Niederlandistik  Teile des Moduls können im BA HRGe Niederländisch besucht werden.	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Lut Missinne, Prof. Dr. Gunther De Vogelaer	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Philologie (FB 09)
16	<b>Sonstiges:</b> Die Veranstaltungen finden in niederländischer Sprache statt. Dieses Modul wird gewählt, wenn die BA-Arbeit im Fach Niederlandistik geschrieben wird. Von den Studierenden wird in den Veranstaltungen die aktive Mitarbeit erwartet.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Bachelorarbeit					
<b>Modultitel englisch:</b>		Bachelor thesis					
<b>Studiengang:</b>		BA BK					
<b>Teilstudiengang:</b>		Niederländisch					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 8	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 6	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.		Bachelorarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	-	300h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Bachelorarbeit wird in einem der beiden Fächer geschrieben. Es handelt sich um eine selbständig verfasste schriftliche Arbeit. Ein Thema für die Bachelorarbeit wird in Absprache mit der Betreuerin/ dem Betreuer der Arbeit vergeben. Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Zur Begleitung der Arbeit wird ein Kolloquium angeboten (s. Modul Nr.7b).						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden führen selbständig eine Studie/ein Projekt durch. Die Studierenden schreiben in der vorgegebenen Zeit einen klaren, gut strukturierten, wissenschaftlichen Text (ggf. in niederländischer Sprache) über ihr Forschungsthema.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> -						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Im Modul ist eine Prüfungsleistung zu erbringen: Bachelorarbeit				12000 Wörter	100%	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> -						<b>Dauer bzw. Umfang</b>

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 1/18	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> -	
13	<b>Anwesenheit:</b> -	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> BA Zwei-Fach Niederlandistik BA HRGe Niederländisch	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Lut Missinne, Prof. Dr. Gunther De Vogelaer	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Philologie (FB 09)
16	<b>Sonstiges:</b> -	

## Artikel 2

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Ordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2013/14 im Fach Niederländisch im Bachelorstudiengang für das Lehramt an Berufskollegs an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind.
- (3) Für die Studierenden, die vor dem Wintersemester 2013/14 ihr Studium aufgenommen haben, finden die bisher geltenden Prüfungsordnungen weiterhin Anwendung, jedoch mit der Maßgabe, dass bei Wahlmöglichkeiten innerhalb eines Moduls Veranstaltungen gleichen Titels nur einmal belegt werden können.
- (4) Für Studierende, die vor dem Wintersemester 2013/14 ihr Studium aufgenommen haben, ist ein Wechsel in den Geltungsbereich dieser Ordnung ausgeschlossen.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 24.07.2013.

Münster, den 12.09.2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 12.09.2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

**Prüfungsordnung für das Fach Musikwissenschaft  
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
vom 12.09.2013**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 06. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Dritte Änderungsordnung vom 24. Juli 2013 (AB Uni 2013/23, S. 1677 f.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**§ 1**

**Studieninhalt (Module)**

- (1) Das Fach Musikwissenschaft im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Zwei-Fach-Modells umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
  1. *Modul 1 Propädeutikum I: Harmonielehre und Analyse*
  2. *Modul 2 Propädeutikum II: Musikhistorische Grundkenntnisse und Arbeitstechniken*
  3. *Modul 3 Historische Musikwissenschaft: Ältere Musikgeschichte*
  4. *Modul 4 Systematische Musikwissenschaft und Ethnomusikologie*
  5. *Modul 5 Musikwissenschaftliche Praxis*
  6. *Modul 6 Examensmodul*
  
- (2) Zudem umfasst das Fach Musikwissenschaft folgendes Wahlpflichtmodul:

*Modul 7 Bachelorarbeit*
  
- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

**§ 2**

**Prüfungsleistungen**

- (1) <sup>1</sup>Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. <sup>2</sup>Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. <sup>3</sup>Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
  
- (2) Gemäß § 14 Abs. 5 der Rahmenordnung wird der Anteil an Prüfungsleistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind und für Prüfungsleistungen im Fach Musikwissenschaft nach dieser Prüfungsordnung angerechnet werden können, auf 20 CP der nach dieser Prüfungsordnung zu erbringenden Prüfungsleistungen begrenzt.

### § 3

#### Bachelorarbeit

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Musikwissenschaft geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die Module 1 und 2 sowie zwei der Module 3, 4 und 5 erfolgreich abgeschlossen worden sind.
- (3) Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen.

### § 4

#### Antwortwahlverfahren (Multiple Choice)

- (1) <sup>1</sup>Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Multiple-Choice-Verfahren abgeprüft werden. <sup>2</sup>Bei Prüfungen, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. <sup>3</sup>Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. <sup>4</sup>Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. <sup>5</sup>Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. <sup>6</sup>Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. <sup>7</sup>Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. <sup>8</sup>Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note
  - „sehr gut“, wenn er mindestens 85 Prozent,
  - „gut“, wenn er mindestens 75, aber weniger als 85 Prozent,
  - „befriedigend“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
  - „ausreichend“, wenn er mindestens 25 Prozent, aber weniger als 50 Prozent
 der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.
- (4) <sup>1</sup>Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Multiple-Choice-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. <sup>2</sup>Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Multiple-Choice Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind.

**§ 5**  
**Inkrafttreten**

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2013/14 im Fach Musikwissenschaft im Bachelorstudiengang innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs  
Geschichte/Philosophie (Fachbereich 08) vom 29.07.2013.

Münster, den 12.09.2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 12.09.2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

## Anhang: Modulbeschreibungen

<b>Modultitel deutsch:</b>	Propädeutikum I: Harmonielehre und Analyse
<b>Modultitel englisch:</b>	Propaedeutics I: Theory of Harmony and Analysis
<b>Studiengang:</b>	<i>Zwei-Fach-Bachelor</i>
<b>Teilstudiengang:</b>	<i>Musikwissenschaft</i>

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 1	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> Modul 1a und b jedes WS Modul 1c und d jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1. + 2.	<b>LP:</b> 12	<b>Workload (h):</b> 360
----------	--	---	-----------------------------	------------------	-----------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
<b>3</b>	a	Ü	Harmonielehre I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	b	Ü	Analyse von Werken der jüngeren Musikgeschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	c	Ü	Harmonielehre II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	d	Ü	Analyse von Werken der älteren Musikgeschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60

<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>
	Gegenstand des Moduls sind zentrale Aspekte des musikalischen Satzes sowie einschlägige Methoden der musikalischen Analyse. So werden Kadenzbildungen und Modulationen thematisiert (Funktions- und Stufentheorie), aber auch Fragen der Stimmführung und Intervalllehre erörtert (Dissonanzbehandlung etc.). Analytisch konzentriert sich der Zugang auf harmonische, melodische und rhythmische Parameter. Zentral sind darüber hinaus Formbildungselemente und der Bereich der motivisch-thematischen Arbeit. Im Wintersemester werden zunächst Werke der jüngeren Musikgeschichte, d.h. nach 1600 entstandene Kompositionen, kennengelernt. Im Sommersemester werden Werke des Mittelalters und der Renaissance behandelt. Die unterschiedlichen Gegebenheiten der musikalischen Faktur und Überlieferung (Tonalität, Notationsformen, Gattungsspektrum etc.) verlangen nach einer separaten Erörterung.

<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>
	Die Studierenden sind in der Lage, satzkundliche und gattungsspezifische Probleme zu benennen und zu reflektieren. Sie erlangen einen vertieften Einblick in methodologische Probleme im analytischen Umgang mit Werken der jüngeren und älteren Musikgeschichte. Ferner verfügen sie über das grundlegende Rüstzeug zur Interpretation von Kompositionen unterschiedlicher Epochen.

6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es besteht keine Wahlmöglichkeit innerhalb des Moduls, alle Lehrveranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen.		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>1</sup>		Dauer bzw. Umfang
	2 Klausuren	4stündig	Gewichtung für die Modulnote in % je 50%
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	regelmäßige Übungsaufgaben: Harmonielehre I		
	regelmäßige Übungsaufgaben: Harmonielehre II		
	regelmäßige Übungsaufgaben und ein ca. 20minütiges Referat: Analyse von Werken der jüngeren Musikgeschichte		
	regelmäßige Übungsaufgaben und ein ca. 20minütiges Referat: Analyse von Werken der älteren Musikgeschichte		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 12/75		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend nahegelegt, da die Veranstaltungen dem Erwerb von Diskurskompetenzen dienen, die nicht im Selbststudium erworben werden können.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Peter Schmitz	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> o8 – Geschichte/Philosophie	
16	<b>Sonstiges:</b>		

<sup>1</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

<b>Modultitel deutsch:</b>	Propädeutikum II: Musikhistorische Grundkenntnisse und Arbeitstechniken
<b>Modultitel englisch:</b>	Propaedeutics II: Basic Musico-Historical Knowledge and Working Techniques
<b>Studiengang:</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Teilstudiengang:</b>	Musikwissenschaft

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 2	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> Modul 2a und b jedes WS Modul 2c und d jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1. + 2.	<b>LP:</b> 13	<b>Workload (h):</b> 390
----------	---	---	-----------------------------	------------------	-----------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	a	Ü	Einführung in die Musikwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2 SWS)	120
	b	V	Musikgeschichte im Überblick 1750–1900	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2 SWS)	30
	c	Ü	Instrumentenkunde	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2 SWS)	90
d	V	Musikgeschichte im Überblick nach 1900	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2 SWS)	30	

<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul gibt einen Überblick über die grundlegenden Arbeitstechniken und Hilfsmittel der Musikwissenschaft (Literaturrecherche, Datenbanken etc.). Ferner werden Überblickskenntnisse zur Musikgeschichte der klassisch-romantischen Epoche sowie der klassischen Moderne und der Neuen Musik vermittelt. Sodann werden unterschiedliche Systematiken der Instrumentenkunde erörtert bzw. Aspekte des Baus, der Akustik und der Spielweise von Musikinstrumenten behandelt.
----------	--

<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, kompositorische Prozesse der Musikgeschichte des 18. bis 21. Jahrhunderts zu benennen und kontextuell zu verorten. Sie reflektieren die diversen ideengeschichtlichen und ästhetischen Positionen mittels des einschlägigen Schrifttums. Nicht zuletzt mit Blick auf Epochenverständnisse wenden sie ihr wissenschaftliches Denken und Handeln in interdisziplinären Zusammenhängen an. Sie sind fähig, sich sowohl mit Fachvertretern als auch mit Laien über die erlernten organologischen Inhalte auszutauschen.
----------	---

<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es besteht keine Wahlmöglichkeit innerhalb des Moduls, alle Lehrveranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen.
----------	---

<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)
----------	--

8	<b>Prüfungsleistung/en:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>2</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Mündliche Prüfung	30 Min.	100%

9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	regelmäßige Übungsaufgaben und ein ca. 20minütiges Referat: Einführung in die Musikwissenschaft		
	regelmäßige Übungsaufgaben und ein ca. 20minütiges Referat: Instrumentenkunde		

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
----	--

11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 13/75
----	--

12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine
----	---

13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend nahegelegt, da die Veranstaltungen dem Erwerb von Diskurskompetenzen dienen, die nicht im Selbststudium erworben werden können.
----	--

14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine
----	--

15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Michael Custodis	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> o8 – Geschichte/Philosophie
----	--	--

16	<b>Sonstiges:</b>
----	-------------------

<sup>2</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

<b>Modultitel deutsch:</b>	Historische Musikwissenschaft: Ältere Musikgeschichte
<b>Modultitel englisch:</b>	Historical Musicology: Early History of Music
<b>Studiengang:</b>	<i>Zwei-Fach-Bachelor</i>
<b>Teilstudiengang:</b>	<i>Musikwissenschaft</i>

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 3	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> Modul 3a und b jedes WS Modul 3c und d jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3.+4.	<b>LP:</b> 12	<b>Workload (h):</b> 360
----------	--	---	---------------------------	------------------	-----------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	a	Ü	Musikgeschichte 1600–1750	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	b	S	Gattungen des Barockzeitalters	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	c	S	Musik vor 1600	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	d	Ü	Notationskunde	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60

<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul thematisiert zunächst im Wintersemester die Musik des Barockzeitalters. Dabei ist das Epochenverständnis ebenso zu diskutieren wie Aspekte der Gattungs-, Institutionen- und Sozialgeschichte. Erörtert werden ferner Verbindungen historiographischer wie auch geistesgeschichtlicher Konzepte zu musikgeschichtlichen Entwicklungen. Der Fokus wird einerseits auf lokale Zentren der Musikpflege gerichtet, andererseits werden einzelne Epochen- aber auch Kleinmeister in den Blick genommen. Das Sommersemester widmet sich der Musikgeschichte vor 1600. Neben der Pluralität kompositorischer Tendenzen sind hier auch politische und konfessionelle Rahmenbedingungen zu berücksichtigen. Ferner spielt die Rezeptionsgeschichte im Diskurs eine maßgebliche Rolle. Eine übungsartig organisierte Veranstaltung befasst sich mit den unterschiedlichen Notationsformen vor 1600 und ihren Übertragungsmöglichkeiten in moderne Notenschrift. Das Modul verfolgt Methoden der Historischen Musikwissenschaft.
----------	--

<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, sich reflektiert und souverän über Renaissance- und Barockmusik mitzuteilen. Sie legen dabei dezidiert historische Maßstäbe an. Zugleich können sie komplexe musikalische Strukturen analytisch durchdringen und sie sowohl Fachvertretern als auch Fachfremden verständlich präsentieren. Forschungsparadigmen der Historischen Musikwissenschaft können im Hinblick auf ihre zugrundeliegenden ideengeschichtlichen Voraussetzungen und das damit verknüpfte Erkenntnisinteresse eingeordnet werden. Die Anschlussfähigkeit an andere kulturbezogene Diskurse wurde vermittelt. Die Studierenden sind in der Lage, ‚Alte Musik‘ mittels Transkription in moderne Notation für die Aufführungspraxis und Wissenschaft nutzbar zu machen.
----------	---

<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es besteht keine Wahlmöglichkeit innerhalb des Moduls, alle Lehrveranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen.
----------	---

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [ ] Modulabschlussprüfung (MAP) [ ] Modulprüfung (MP) [x] Modulteilprüfungen (MTP)		
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>3</sup>		Dauer bzw. Umfang
	2 Klausuren		4stündig
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Ca. 20 minütiges Referat: Musikgeschichte 1600–1750		
	Ca. 20 minütiges Referat und schriftliche Ausarbeitung: Gattungen des Barockzeitalters		
	Ca. 20minütiges Referat und Literaturbericht: Musik vor 1600		
	regelmäßige Übungsaufgaben: Notationskunde		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 12/75		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend nahegelegt, da die Veranstaltungen dem Erwerb von Diskurskompetenzen dienen, die nicht im Selbststudium erworben werden können.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Jürgen Heidrich	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> o8 – Geschichte/Philosophie	
16	<b>Sonstiges:</b>		

<sup>3</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

<b>Modultitel deutsch:</b>	Systematische Musikwissenschaft und Ethnomusikologie
<b>Modultitel englisch:</b>	Systematic Musicology and Ethnomusicology
<b>Studiengang:</b>	<i>Zwei-Fach-Bachelor</i>
<b>Teilstudiengang:</b>	<i>Musikwissenschaft</i>

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 4	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> Modul 4a und b jedes WS Modul 4c und d jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3.+4.	<b>LP:</b> 13	<b>Workload (h):</b> 390
----------	---	---	------------------------	---------------	--------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
<b>3</b>	a	Ü	Grundlagen der Systematischen Musikwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	b	S	Grundlagen der Musikethnologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2 SWS)	90
	c	Ü	Musik und Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	d	S	Ethnomusikologische Regionalveranstaltung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60

<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>
	Das Modul behandelt zentrale Aspekte der Systematischen Musikwissenschaft und der Ethnomusikologie. Im Wintersemester wird zunächst in Form von Grundlagen-Veranstaltungen in beide Teilbereiche der Musikwissenschaft eingeführt. Aufbauend auf den hier erworbenen Kenntnissen findet im Sommersemester sodann eine thematische Spezifizierung statt. Mit Blick auf die Systematische Musikwissenschaft werden insbesondere Aspekte der Musiksoziologie und Musikpsychologie behandelt. Einen Schwerpunkt bildet die Populärmusik. Auch werden ästhetische Fragestellungen sowie Phänomene der Akustik reflektiert. In den ethnomusikologischen Lehrveranstaltungen werden außereuropäische Musikkulturen in Geschichte und Gegenwart vorgestellt. Dabei sind Methoden der Feldforschung ebenso zu thematisieren wie Aspekte des inter- bzw. transkulturellen Austausches musikalischer Stile.

<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>
	Die Studierenden sind in der Lage, das Phänomen der Populärmusik in seinen weit reichenden musikalischen, kunstästhetischen, sozialen und ökonomischen Konsequenzen als Massenphänomen der Gegenwart angemessen zu reflektieren. Damit werden berufsspezifische Kompetenzen hinsichtlich des zeitgenössischen Musiklebens vermittelt. Die Studierenden zeigen zugleich ein interdisziplinäres Verständnis für die verschiedenen Ausprägungen von Neuer Musik (Dodekaphonie, Serialismus, Aleatorik, Minimal Music etc.), das sie für eigene wissenschaftliche Ansätze nutzbar machen. Sie bilden ein interkulturelles Bewusstsein für musikalische Sujets und Gattungen heraus und können Prozesse des Kulturtransfers nachvollziehen. Auf der Grundlage der ethnomusikologischen Orientierung lassen sich Kriterien für die Formulierung eigener Forschungsfragen und die jeweils zu verfolgende Methodik entwickeln.

6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es besteht keine Wahlmöglichkeit innerhalb des Moduls, alle Lehrveranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen.		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>4</sup>		Dauer bzw. Umfang
	mündliche Prüfung	30 Min.	Gewichtung für die Modulnote in % 100%
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	ca. 20min. Referat und Übungsaufgaben: Grundlagen der Systematischen Musikwissenschaft		
	ca. 20min. Referat und Übungsaufgaben: Grundlagen der Musikethnologie		
	ca. 20min. Referat und Übungsaufgaben: Ethnomusikologische Regionalveranstaltung		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 13/75		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend nahegelegt, da die Veranstaltungen dem Erwerb von Diskurskompetenzen dienen, die nicht im Selbststudium erworben werden können.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Ralf-Martin Jäger	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> o8 – Geschichte/Philosophie	
16	<b>Sonstiges:</b>		

<sup>4</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

<b>Modultitel deutsch:</b>	Musikwissenschaftliche Praxis
<b>Modultitel englisch:</b>	Musicological Practice
<b>Studiengang:</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Teilstudiengang:</b>	Musikwissenschaft

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 5	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> Modul 5a und b jedes WS Modul 5c und d jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5.+6.	<b>LP:</b> 13	<b>Workload (h):</b> 390
----------	---	---	------------------------	---------------	--------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
<b>3</b>	a	S	Berufsfelder I: Wissenschaft und Medien	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	b	Ü	Schreibwerkstatt	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2 SWS)	30
	c	S	Berufsfelder II: Musikmanagement und künstlerische Praxis	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	d	S	Musikphilologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2 SWS)	30
	e	P	Dreiwöchiges Praktikum	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	90	

<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul gewährt zunächst in einer Orientierungsphase Einblicke in verschiedene musikwissenschaftliche Berufsfelder. Vertreter einzelner Bereiche (Musikjournalismus, Dramaturgie, Management, Bibliothekswesen etc.) stellen ihre Arbeit vor. Hierdurch haben die Studierenden die Möglichkeit, das sich daran anschließende dreiwöchige Praktikum gezielt nach ihren Interessen und Berufsplanungen auszuwählen. In einer „Schreibwerkstatt“ wird das sichere Abfassen verschiedener Textarten erlernt (wissenschaftliche Texte, Programmhefttexte, Konzertkritiken, Buchbesprechungen etc.). Die musikphilologische Lehrveranstaltung setzt sodann aktuelle editorische Richtlinien mit früheren Ansätzen in Beziehung. Thematisiert werden sowohl Noten- als auch Briefeditionen. Folglich ist der Umgang mit Autographen respektive Faksimilia unabdingbar. In praktischen Arbeiten sind Transkriptionen, Spartierungen etc. vorzunehmen. Auch werden die Möglichkeiten digitaler Editionen veranschaulicht.
----------	---

<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen das musikwissenschaftliche Berufsspektrum. Sie sind befähigt, sich auf wissenschaftlichem Niveau schriftlich und mündlich über die erlernten Inhalte auszutauschen und diese souverän zu präsentieren. Der Berufsbezug ist ihnen bewusst. Die Studierenden sind in der Lage, sowohl wissenschaftlich-reflektierte, als auch kreative Texte zu verfassen. Überdies verfügen sie über Kompetenzen im Umgang mit publizistischen Techniken (bis hin zu redaktionellen Aspekten).
----------	--

6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es besteht keine Wahlmöglichkeit innerhalb des Moduls, alle Lehrveranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen.		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>5</sup>		Dauer bzw. Umfang
	Schriftliche Hausarbeit	ca. 10-15 Seiten	Gewichtung für die Modulnote in % 100%
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	ca. 10min. Kurzreferat und Übungsaufgaben: Berufsfelder I: Wissenschaft und Medien		
	ca. 10min. Kurzreferat und Übungsaufgaben: Berufsfelder II: Musikmanagement und künstlerische Praxis		
	ca. 10min. Kurzreferat und Übungsaufgaben: Musikphilologie Schriftliche Übungsaufgaben: Schreibwerkstatt		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 13/75		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend nahegelegt, da die Veranstaltungen dem Erwerb von Diskurskompetenzen dienen, die nicht im Selbststudium erworben werden können.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Michael Custodis	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> o8 – Geschichte/Philosophie	
16	<b>Sonstiges:</b>		

<sup>5</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

<b>Modultitel deutsch:</b>	Examensmodul
<b>Modultitel englisch:</b>	Examination Module
<b>Studiengang:</b>	<i>Zwei-Fach-Bachelor</i>
<b>Teilstudiengang:</b>	<i>Musikwissenschaft</i>

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 6	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> Modul 6a und b jedes WS Modul 6c und d jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5.+6.	<b>LP:</b> 12	<b>Workload (h):</b> 360
----------	--	---	---------------------------	------------------	-----------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
<b>3</b>	a	S	Forschungsprobleme der Musikgeschichte 1750–1900	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	b	K	Examenskolloquium	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	c	S	Forschungsprobleme der Musikgeschichte nach 1900	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	d	K	Examenskolloquium	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60

<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul bereitet gezielt auf die Examensarbeit vor. Breiten Raum nimmt deshalb auch die Diskussion von aktuellen Fragen der musikwissenschaftlichen Forschung ein. Vertieft werden die Gegenstände durch intensive Lektüre und Werkstudien. Die Lehrveranstaltung des Wintersemesters konzentriert sich zunächst auf die klassisch-romantische Epoche, im Sommersemester wird der Fokus auf das 20. und 21. Jahrhundert gerichtet. Die Fähigkeit zu Konzeption und Gliederung einer wissenschaftlichen Arbeit wird im Kolloquium erlernt.
----------	--

<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, etablierte Forschungsmeinungen kritisch zu hinterfragen und eigene Positionen zu beziehen. Sie sind befähigt, mit Hilfe und im Rahmen des kolloquialen Diskurses eigene Forschungsansätze zu entwickeln, zu fokussieren und in eine wissenschaftlich angemessene Form zu bringen.
----------	---

<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es besteht keine Wahlmöglichkeit innerhalb des Moduls, alle Lehrveranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen.
----------	---

<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)
----------	--

8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>6</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur oder mündliche Prüfung	4stündig (Klausur) / 30 Min. (mündliche Prüfung)	100%

9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Ca. 20 minütiges Referat und Repetitorium: Forschungsprobleme der Musikgeschichte 1750–1900	
	Ca. 20 minütiges Referat und Repetitorium: Forschungsprobleme der Musikgeschichte nach 1900	
	Präsentation eines Forschungsansatzes: Examenskolloquium	

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
----	--

11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 12/75
----	--

12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine
----	---

13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend nahegelegt, da die Veranstaltungen dem Erwerb von Diskurskompetenzen dienen, die nicht im Selbststudium erworben werden können.
----	--

14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine
----	--

15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Jürgen Heidrich	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> o8 – Geschichte/Philosophie
----	---	--

16	<b>Sonstiges:</b>
----	-------------------

<sup>6</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

<b>Modultitel deutsch:</b>	Bachelorarbeit
<b>Modultitel englisch:</b>	Bachelor Thesis
<b>Studiengang:</b>	<i>Zwei-Fach-Bachelor</i>
<b>Teilstudiengang:</b>	<i>Musikwissenschaft</i>

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 7	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 6.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300
----------	-------------------------------	--	---------------------	---------------	--------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
			Bachelorarbeit		10		300

<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die BA-Arbeit wird vom Studierenden selbständig verfasst. Das Thema bzw. die Fragestellung kann der Studierende frei wählen, in Absprache mit dem ebenfalls vom Studierenden frei gewählten Betreuer (je nach Kapazität).
----------	--

<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Durch die Wahl des Themas in Absprache mit dem betreuenden Dozenten zeigen die Studierenden ihren Überblick über bestimmte Forschungsfelder. Sie beweisen Reflexionsvermögen hinsichtlich Inhalt und Methoden. Sie sind befähigt, ihre individuellen Studieninhalten innerhalb des Faches zu verorten und aus interdisziplinärer Perspektive zu hinterfragen. Sie schreiben in der vorgegebenen Zeit einen klaren, gut strukturierten und innovativen Text über das von ihnen gewählte Forschungsthema und sind in der Lage, es schriftlich zusammenzufassen.
----------	--

<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine
----------	--

<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)
----------	--

<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>7</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Bachelorarbeit	30–40 Seiten, 8 Wochen	100%

<sup>7</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	keine	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 10/180	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2 sowie von zwei der Module 3, 4 und 5.	
13	<b>Anwesenheit:</b> keine	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Jürgen Heidrich	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> o8 – Geschichte/Philosophie
16	<b>Sonstiges:</b>	